

RUND BLICK



Kostenlos
Monatlich



**Advent & andere
interessante
Veranstaltungen**

► Seiten 10 - 12



**Alles Rund
um Kind und
Schule**

► Seiten 14+15

48. Jahrgang Nr. 1 · 29. Januar 2026 · www.rundblick-rahlstedt.de · Anzeigenannahme 040/ 677 33 91

für Rahlstedt · Oldenfelde · Farmsen-Berne
Bramfeld · Meiendorf · Hohenhorst · Stapelfeld
Braak · Volksdorf · Alstertal · Sasel · Ahrensburg

WARNHOLZ Immobilien GmbH

— gegründet 1995 —

**Wir suchen laufend Grundstücke, Häuser
und Wohnungen zum Verkauf und zur Vermietung.**

Rufen Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung an!



Treptower Straße 143 | Tel. 040 / 22 86 74 70 | Fax 040 / 647 01 68

www.warnholz-immobilien.de



Große Faschingsfete

der Freiwilligen Feuerwehr Berne am 7. Februar, ab 19.30 Uhr
im Volkshaus, Saselheider Weg 6

**Mit der Liveband „Crossover“
und der Diskothek.**

Karten: My Stil Friseur, Hermann-Balk-Straße 99 • Lotto Toto Polat, Pezolddamm 160
und Restkarten an der Abendkasse für 20 Euro oder Sie senden eine E-Mail an
fasching@ff-berne.de und bestellen dort die Karten.
Veranstalter ist der Förderverein der FF Berne e.V.



(RB) Normalerweise sind sie nur im hohen Norden zu sehen: Nordlichter, wissenschaftlich Aurora borealis. Sie entstehen, wenn geladene Teilchen des Sonnenwinds nach starken Sonneneruptionen auf die Erdatmosphäre treffen und dort mit Sauerstoff- und Stickstoffatomen reagieren. Das Ergebnis ist ein spektakuläres Leuchten am Nachthimmel. Menschen aus aller Welt nehmen oft weite und kostspielige Reisen auf sich, um dieses Naturphänomen einmal mit eigenen Augen zu erleben. Umso größer war die Überraschung, als sich nun die seltene Gelegenheit bot, die Nordlichter direkt über dem Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal zu beobachten. Auch für den Verein IG Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal e. V. ging damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Polarlichter über dem Tunneltal. Seit jeher faszinieren Nordlichter die Menschen. In Mythen und Legenden wurden sie als Zeichen göttlicher Mächte, als Vorboten von Unheil – oder als Glücksbringer gedeutet. An diesem Abend standen sie vor allem für eines: Staunen, Hoffnung und die Schönheit der Natur, direkt vor der eigenen Haustür. (Foto: Michael Kukulenz)

Ich-kaufe-Autos.de

Heil oder defekt, TÜV-fällig oder Unfall

Bj. 2005 - 2026! Bis € 30.000,-

Wir machen Hausbesuche - Abmeldeservice

Firma Ronald Richter-Stuwe - HH-Sasel

Mo.-So. 0171 / 561 47 34
bis 22 Uhr

**Juwelier-Fachgeschäft Goldankauf
SOFORT BARGELD**

für Gold, Silber,
Platin, Brillanten, Modern-, Antik und
Markenschmuck, Versilbertes ab 90er Auflage!
Luxusuhrer wie Rolex, Cartier, Breitling

Juwelier

Schweriner Straße 2c
22143 Hamburg-Rahlstedt

BELIAN

Montag bis Donnerstag
von 11.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 040 250 6770

www.juwelierbelian.de

über 30 Jahre sicher, fair, diskret und transparent!

Individuelle Trauringe · Schmuckreparatur · Schmuckreinigung
Anfertigungen und Umarbeitungen · Batteriewechsel
Schmuckschätzung und -zertifikate für Ihre Versicherung · Uhrenreparaturen

Beständig. Persönlich. Präzise.
IHR AUGENOPTIKER VOR ORT.

Neue Kollektion. Neuer Augen-Scanner. Neues Jahr.
Wir sind für Sie da und bleiben es auch.

höcker
optik

Höcker Optik GmbH | Tel. 0 40 - 6 77 94 48 | Rahlstedter Bahnhofstraße 19 | 22143 Hamburg | www.hoecker-optik.de

Moritz meint...

Ossi, das kleine Hundchen unseres Grafikers, kam neulich zu mir ins Körbchen gehüpft. „Ach Moritz“, seufzte er, „das Jahr hat kaum angefangen und schon hat mein Herrchen fast alle seine guten Vorsätze gebrochen.“

„So, welche denn?“, gähnte ich mit gespieltem Interesse.

„Naja, er tut wieder löffelweise Zucker in seinen Kaffee, trinkt beim Fernsehglotzen wieder Wein zu den Kartoffelchips und anstatt dreimal um den Block geht es abends nur zum Zigarettensautomaten und wieder zurück.“

„Damit befindet er sich in besser Gesellschaft. Die meisten zweibeinigen Dosenöffner brechen ihre Vorsätze schneller als du Miau sagen kannst. Das weiß ich aus meinen Beobachtungen, wenn ich



abends um die Häuser ziehe.“ „Aber warum tun sie das dann erst“, wunderte sich Ossi.

„Die Psychologen nennen das Wunschdenken“, schlaumeierte ich. „Die Politik macht es doch vor: Kaum wird ein Gesetz beschlossen, wird es sofort wieder einkassiert, wenn es die ersten Kritiker gibt. Man will etwas ändern, aber niemand darf die Änderungen spüren. Also bleibt alles beim Alten.“

„Wie langweilig. Kann man wirklich nicht dagegen tun?“ „Aber ja! Zum Beispiel einen Blick in den neuen Rundblick werfen. Dort steht, warum es sich lohnt, froh und gespannt ins neue Jahr zu starten. Und was man Gutes für sich und anderer tun kann.“

„Moritz, du bist ein Genie!“

NOTRUF-NUMMERN

| | |
|--|-----------------|
| Polizei | 110 |
| Feuerwehr | 112 |
| Rettungsdienst | 112 |
| APOTHEKEN-NOTDIENST | 0800 0022833 |
| DRK-Krankentransporte | 192 19 |
| Falck Krankentransporte | 192 21 |
| Ärztlicher Notfalldienst | 116 117 |
| mit den Notfallpraxen in Altona und am Bundeswehrkrankenhaus, Kinderärztlicher Notdienst | |
| Zahnärztl. Notdienst | 018 05-05 05 18 |
| Privatärztl. Notdienst | 1 92 57 |
| Gift-Info-Zentrale | 05 51 19 24-0 |
| Stromnetz Hamburg Entstördienst | 0800-1 439 439 |
| Telefon-Seelsorge (24 Std.) | 0800-111 01 11 |
| Mobbing Telefon HH | 20 23 42 09 |
| Kinder- u. Jugendnotdienst | 428 15 32 00 |
| HH-Müttertelefon | 0800-333 21 11 |
| Elterntelefon | 0800-111 05 50 |
| Familienberatungsstelle Rahlstedt | 428 81 38 29 |
| Jugend-Suchtberatung Kö 16a | 428 11-26 66 |
| Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen | 0800-116 016 |

Der RUNDBLICK verlost:

- 3 x 1 Buch „Jedes Kind kann strahlen“
- 3 x 1 Buch „Das Jahr voller Bücher und Wunder“
- 2 x 1 Buch „Opa Bär und die Schuhe im Kühlschrank“
- 3 x 1 Buch „Geldanlage für Einsteigerinnen“
- 2 x 1 Buch „Kochen fürs Herz“

Einfach eine Postkarte mit dem jeweiligen Stichwort senden an den Rundblick Rahlstedt, Rahlstedter Bahnhofstraße 19 in 22143 Hamburg, oder per E-Mail an service@rundblick-rahlstedt.de. Bitte die Telefonnummer und Adresse angeben! Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, die Gewinne müssen im Rundblick-Büro abgeholt werden. Nur vollständig ausgefüllte und gegebenenfalls frankierte Zusendungen nehmen an der Verlosung teil. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Einsendeschluss ist der 22.02.2026, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Verlosungen unter www.rundblick-rahlstedt.de

Der nächste RUNDBLICK
erscheint am 26. Februar 2026

www.bentien-bestattungen.de

Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN
SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtl. Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



22041 Hamburg (Wandsbek) ■ Litzowstr. 13
22145 Hamburg (Rahlstedt)

Tag & Nacht erreichbar

686044

Vortrag

(RB) Am So., den 22. Feb., um 15 Uhr, bietet in der Cordeshalle des Forums auf dem Ohlsdorfer Friedhof, der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. einen Vortrag mit dem Thema „Ein Stück der großen Auseinandersetzung unserer Zeit“ Reformgartenkunst im Hamburger Raum an. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Über Spenden wird sich gefreut.

RUNDBLICK IMPRESSUM

Monatlich erscheinende Regionalzeitung für Rahlstedt, Farmsen-Berne, Oldenfelde, Meiendorf, Stapelfeld, Braak, Volksdorf, Sasel, Bramfeld, Alstertal und Ahrensburg.

Herausgeber: Verlag Rundblick Rahlstedt e.K.

Verlags- und Anzeigenleitung: Cornelia Ewert (V.i.S.d.P.).

Anzeigenberatung: Cornelia Ewert, Jennifer Ewert.

Freie Redaktionsmitarbeiter: Dieter Hellfeuer (dh).

Anzeigen: Nachdruck nur mit Genehmigung.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 / Januar 2026.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung.

Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Zeppelinstr. 24, 21337 Lüneburg

Anschrift: Rundblick, Postfach 73 07 68, 22127 Hamburg.

Rahlstedter Bahnhofstraße 19, 22143 Hamburg,

Telefon (040) 6773391, Fax (040) 6772061;

E-Mail: info@rundblick-rahlstedt.de; Online: www.rundblick-rahlstedt.de

Verwendete Bild- und Grafikenquellen, sofern nicht anders angegeben: Designed by freepik.com

Karl & Sohn

BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft

SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 ✕ 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



Stricken, häkeln, klönen

(RB) Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, jeweils von 15.00 – 16.30 Uhr, bietet die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, Stricken, häkeln, klönen an. In gemütlicher Runde stricken, häkeln und klönen alle gemeinsam, egal ob Anfänger oder Profi, alle sind willkommen. Materialien bitte selbst mitbringen! Die nächsten Termine sind der 2. und 6. Feb., sowie der 6. und 20. März.

Öffentliche Toiletten

(RB) Mehr öffentliche Toiletten soll es in Zukunft im Bezirk Wandsbek geben: Ein entsprechendes Modellprojekt der Wandsbek-Koalition, das unterschiedliche WC-Anlagen als zusätzliche Angebote zu den bestehenden Systemen testen und evaluieren wird, ist Mitte Dezember mit klarem Votum der Wandsbeker Bezirksversammlung auf den Weg gebracht worden. Ziel des Projektes, das mit der Expertise der Stadtreinigung ablaufen wird, ist die quantitative Erweiterung der Anzahl öffentlicher Toiletten im Bezirk, für die auch alternative Finanzierungskonzepte geprüft werden. Der Bedarf nach solchen Angeboten ist erheblich und seit Jahren auf der Forderungsliste auch der Wandsbeker Bezirks-Fraktionen: Bisher scheiterte die Realisierung insbesondere an den Erstellungs-, Erhaltungs- und Pflegekosten. Nun wird das Modellprojekt, das Anfang 2026 starten wird, prüfen, ob niederschwellige Maßnahmen, wie sie in anderen Städten angewendet werden, auch für Hamburg Potential zur Etablierung bieten. Birgit Wolff, stellvertretende Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek: „Als der Senat im Jahr 2017 die Aufgabe der Installation und Pflege öffentlicher WC-Anlagen an die Stadtreinigung übergab, wurde der große Bedarf an weiteren Einrichtungen bereits festgestellt – und an diesem deutlichen Bedarf hat sich seither nur unwesentlich etwas geändert, trotz des großen Einsatzes der Hamburger Stadtreinigung. Das Modellprojekt soll mit unterschiedlichen Test-Systemen zuerst an verschiedenen Spielplätzen gestartet werden. Wir setzen uns dafür ein, dass in Zukunft beispielsweise niemand mehr „ins Gebüsch“ muss, wenn er oder sie muss – das betrifft die Kinder, aber auch ihre Begleitpersonen wie Eltern oder auch Großeltern.“

„Blänsdorf Platz“ gewünscht

(dh) Im März 2026 jährt sich der Geburtstag des im Jahre 2020 verstorbenen Rahlstedter Galeristen und Buchhändlers Peter Blänsdorf zum 90. Mal. Das Ehepaar Elna und Peter Blänsdorf hat in über 40 Jahren aktiver Arbeit wie kaum andere Menschen ihrer Zeit das kulturelle Leben in Rahlstedt geprägt. In zahllosen Lesungen bedeutender deutscher Autoren wie Siegfried Lenz, Gabriele Wohmann, Wolf Biermann, Günter Grass, Walter Kempowski, Irina Korschunow und anderen sowie durch die Organisation und Gestaltung von ungezählten Ausstellungen bekannter Maler und Grafiker wie Max Liebermann, Hanno Edelmann, Christa Pyroth und Jens Cords haben sie den Ortskern Rahlstedt belebt. Das Ehepaar hat Rahlstedt damit auch zu einem in Hamburg in dieser Fülle sehr ungewöhnlichen literarischen und künstlerischen Ereignisort gemacht. Mit Peter Blänsdorf als Mitgründer und langjähriges Mitglied der Interessengemeinschaft Ortskern Rahlstedt (IGOR) und Sprecher der Geschäftsinhaber des Rahlstedt-Centers hat das

Ehepaar Blänsdorf gemeinsam zudem die öffentlichen Aktivitäten zahlreicher Geschäftsleute in Rahlstedt gebündelt und Rahlstedt damit eindrucksvoll und positiv geprägt. Der Stadtteil Rahlstedt ist dem Ehepaar Blänsdorf zu großem Dank verpflichtet. Sechs Jahre nach dem Tod von Peter Blänsdorf, könnte Rahlstedt nach Ansicht der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und FDP im Regionalausschuss Rahlstedt an Blänsdorfs 90. Geburtstag an die Aktivitäten durch die Benennung des Platzes vor dem Rahlstedt Center an der Mecklenburger Straße mit dem Namen „Blänsdorf-Platz“ erinnern. Dieser Bereich würde bei einer Umbenennung keine Auswirkungen für Anlieger bedeuten, da er ausschließlich vor dem Rahlstedt Center liegt und die Belegenheit des Rahlstedt Centers sich an der Schweriner Straße befindet. An der Mecklenburger Straße beginnen die Hausnummern erst mit Nr. 4, die außerhalb des vorgeschlagenen Bereiches liegt. Ein entsprechender Antrag wurde im Regionalausschuss eingereicht.

Tierarzt auf Rädern



Ihr Haus-Tierarzt beim Tier zu Haus

Dr. Imke Bartels

Tel. 0172/7240332

www.tierarzt-auf-raedern.de



Fußpflege Stübchen

Medizinische Fußpflege

keine Kassenabrechnung

Susann Rossky

Tel.: 0173 – 909 06 16

Ahrenshooper Straße 25 | 22147 Hamburg

Sanierungsfall

(dh) Die 1987 errichtete Fußgängerbrücke über den Neurahlstedter Graben, direkt am Rückhaltebecken Boltzwischen gelegen, soll Mitte 2027 saniert werden. Die Brücke befindet sich in einem noch verkehrssicheren, aber doch sehr schlechten Zustand. Im ersten Quartal 2026 wird vor Ort ein Belastungsversuch der Bestandswiderlager durchgeführt, um herauszufinden, ob sie für die neue Brücke weiterverwendet werden können. Das Bezirksamt Wandsbek hat zudem die Vorgabe gemacht, dass die Brücke zukünftig mit 10 Tonnen schweren Fahrzeugen muss befahren werden können. Wie die Verkehrsbehörde weiter mitteilte, werden an dem Bauwerk weiterhin jährlich Hauptprüfungen durchgeführt, um den Zustand der Brücke stets im Blick zu haben. Sollten in diesem Zuge Schadenserweiterungen festgestellt werden, die die Verkehrssicherheit betreffen, wird der zuständige Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer auch außerhalb des geplanten Neubaus tätig, so die Verkehrsbehörde weiter. Im November 2025 hatte auch der Regionalausschuss Rahlstedt bereits auf den Zustand der Brücke hingewiesen und deren Sanierung angemahnt.

Steinmauer instandsetzen

(dh) Die inzwischen 17 Meter hohe Linde aus dem Jahr 1907 an der Ecke Hagenower Straße / Parchimer Straße in Rahlstedt prägt das Straßenbild seit mehr als 100 Jahren. Der Baum hat mit einem Stammumfang von knapp zweieinhalb Metern inzwischen ein stattliches Ausmaß erreicht. Durch die Einfassung mit einer Steinmauer wird der Eindruck imposant verstärkt. Der Baum mit seiner Mauer wird auch im Stadtteilarchiv Rahlstedt auf der Internetseite mit einem Bild aus dem Jahr 1981 gezeigt. Auf diesem 44 Jahre alten Foto ist gut zu erkennen, dass die Mauer zwar neuer und intakter aussieht, aber auch zu diesem Zeitpunkt dort schon länger vorhanden gewesen sein muss. Umso ärgerlicher ist es nach Ansicht der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt, dass die Steinmauer augenscheinlich beschädigt wurde. Das Ereignis wurde auch durch die Polizei festgestellt und mit Flatterband abgesichert. Ein Teil der Steine der Mauer liegen nun ungesichert neben der Mauer. Es ist außerdem erkennbar, dass weitere Teile der Mauer nicht mehr hinreichend stabil sind. Um sicherzugehen, dass von den historischen Steinen keine Steine abhanden kommen, wäre es daher sinnvoll alle losen Steine zu sichern und die Mauer schnellstmöglich wieder instand zu setzen. Ein entsprechender Antrag mit der Bitte an die Verwaltung, für die Umsetzung dieser Bitte zu sorgen, wurde im Regionalausschuss eingereicht.

CDU Infostand

(RB) Am Sa., den 7. Feb., von 10 - 12 Uhr, lädt in der Schweriner Straße 4, der CDU-Ortsverband Rahlstedt zu einem Infostand ein. Anlass ist der landesweite „Tag der CDU“. Als besonderer Gast wird der CDU-Landesvorsitzende und Vorsitzende der Hamburger Bürgerschaftsfraktion, Den-

nis Thering, vor Ort sein und für Gespräche mit den Bürgern zur Verfügung stehen. Für eine angenehme Atmosphäre sorgt zudem heißer alkoholfreier Punsch zum Aufwärmen. Interessierte sind eingeladen, vorbeizukommen und mit der CDU Rahlstedt ins Gespräch zu kommen.

Neue Wohngeld-App

(RB) Mit der neuen Wohngeld-App stellt Hamburg ab sofort einen zusätzlichen digitalen Zugang bereit. Die Anwendung ermöglicht Bürgern, ihren Wohngeldantrag unkompliziert und mobil einzureichen, Unterlagen sicher zu übermitteln und den Bearbeitungsstand jederzeit einzusehen. Gleichzeitig werden Verwaltungsabläufe effizienter, da Prozesse digital vereinheitlicht werden. Die Wohngeld-App ermöglicht erstmals eine umfassende Ende-zu-Ende-Digitalisierung: Unterlagen und Nachweise können direkt aus der App in das Fachverfahren hochgeladen werden, während Briefe, Bescheide und Mitteilungen aus der Verwaltung digital an die App gesendet werden. Nutzer erhalten außerdem Zugriff auf ihre digitale Wohngeldakte sowie eine übersichtliche Darstellung der Wohngeldzahlungen und Berechnungsgrundlagen. Die Anmeldung erfolgt

über die <https://id.bund.de> mit Online-Ausweisfunktion (PIN). Dadurch können alle Angaben sicher und eindeutig den Antragstellenden zugeordnet werden. Die App begleitet die Nutzer durch die für ihren Antrag relevanten Schritte. Sie informiert per Push-Benachrichtigung über neue Nachrichten, benötigte Nachweise oder abgeschlossene Bearbeitungsschritte. Die Anwendung bedient sich dabei standardisierter Datenfelder, die in der Verwaltung und in Online-Diensten verwendet werden. Diese Standardisierung ermöglicht den direkten Datenaustausch zwischen App und Fachverfahren, ohne dass eine mehrfache Eingabe erforderlich ist. Dadurch wird die Verwaltung entlastet und Verwaltungskosten gesenkt. Die Wohngeld-App ist ab sofort im „Apple App Store“ und im „Google Play Store“ verfügbar, weitere Informationen unter www.hamburg.de/go/wohngeldapp.

Durchfahrt unterbinden

(dh) Bereits im Mai 2025 hatte der Regionalausschuss Rahlstedt die Verwaltung gebeten, bezüglich des Befahrens der Feldwege zwischen Rahlstedt und Barsbüttel auf die Gemeinde Barsbüttel zuzugehen, um dort für die Aufstellung von Durchfahrtsverbotsschildern zu sorgen. Wie die Verwaltung mitgeteilt hatte, ist es in Schleswig-Holstein augenscheinlich kurzfristig nicht möglich, entsprechende Schilder aufzustellen. Dazu ist ein Verfahren auf Kreisebene erforderlich, welches einige Zeit in Anspruch nimmt.

Am 29.12.2025 sind Bürger beim Spazierengehen erneut Fahrzeuge aufgefallen, die dort die Feldwege befahren. Darunter ein Geländewagen, welcher mit hoher Geschwindigkeit um eine unübersichtliche Ecke fuhr und Fußgänger dadurch im hohen Maße gefährdete. Dabei sind auch Fahrzeuge aufgefallen, die augenscheinlich nicht nur die Verbindung über den Bessenkamp nutzen, sondern auch von der Grune-

waldstraße über den Rahlstedter Heideweg nach Barsbüttel führen. Es scheint daher sinnvoll zu sein, von Hamburger Seite alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um unabhängig vom Schleswig-Holsteiner-Verfahren eine Durchfahrt kurzfristig zu verhindern.

Die SPD-Fraktion, die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt haben die Situation daher zum Anlass genommen die Durchfahrtsmöglichkeiten zwischen Rahlstedt und Barsbüttel auch an weiteren Stellen zu prüfen, so im Bereich der Lehmkoppel und am Ende der Grunewaldstraße Richtung Osten. Auch hier wurde Änderungsbedarf festgestellt. Im Regionalausschuss Rahlstedt wurde eine Liste im Rahmen eines Antrags vorgelegt, mit der Bitte an die Verwaltung, die Durchfahrtsmöglichkeit zwischen Hamburg und Barsbüttel an den benannten Stellen durch das Aufstellen von entsprechenden Schildern zu unterbinden.

Pocket-Parks



Ungenutzte Fläche Kedenburgstraße Ecke Ahrensburger Straße
(Foto: CDU-Fraktion Wandsbek)

(RB) Der Regionalausschuss Wandsbek Kerngebiet hat auf Antrag der CDU-Mitglieder Maximilian Angert und Dr. Natalie Hochheim beschlossen, die Umsetzbarkeit sogenannter „Pocket-Parks“ auf ungenutzten städtischen Flächen zu prüfen. Ziel ist es, zum Teil brachliegende Flächen aufzuwerten, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Pocket-Parks sind kleine, gärtnerisch gestaltete Grünflächen, die mit vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand realisiert werden können. Sie bieten Anwohnern wohnortnahe Erholungsmöglichkeiten, reduzieren Hitzeinseln, fördern die Biodiversität und schaffen Orte für soziale Begegnung. Exemplarisch soll zunächst die Fläche an der

Ahrensburger Straße/Ecke Kedenburgstraße auf ihre Eignung als Pocket-Park geprüft werden. Darüber hinaus sollen die Regionalausschüsse weitere geeignete städtische Flächen benennen, die durch die Verwaltung geprüft werden sollen. Mögliche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten – etwa im Rahmen der Hamburger Klimaanpassungsstrategie – sind zudem zu untersuchen sowie das Realisierungspotenzial für weitere Projekte auszuloten. In anderen deutschen Städten wie Nürnberg, Braunschweig oder Bochum sowie in internationalen Metropolen wie New York oder Athen sind Pocket-Parks bereits fester Bestandteil der Stadtentwicklung. Auch in Hamburg, etwa an der Kieler Straße in Eimsbüttel, wurden positive Erfahrungen mit diesem Konzept gemacht.

Handwerk stärken

(RB) Die CDU-Bezirksfraktion Wandsbek setzt sich am 11.12.2025 mit einem aktuellen Antrag in der Bezirksversammlung Wandsbek dafür ein, das Handwerk im Bezirk gezielt zu stärken und seine Zukunft besser abzusichern. Das Bezirksamt soll in einem umfassenden Bericht darstellen, wie handwerksnahe Gewerbeflächen heute genutzt, gesichert und gefördert werden – und welche Entwicklungsperspektiven es für Betriebe im Bezirk gibt. Das Handwerk ist ein tragender Pfeiler der Wandsbeker Wirtschaftsstruktur: Handwerksbetriebe bieten Ausbildungs- und Arbeitsplätze, sichern wohnortnahe Dienstleistungen und sorgen dafür, dass der Alltag in den Quartieren funktioniert – von der Reparatur und Instandhaltung über Gebäudetechnik bis hin zu vielen Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Zugleich steht Wandsbek unter

Flächen- und Nutzungsdruck. Wohnungsbau, Verkehr, Grün und Freiräume sowie Gewerbe konkurrieren zunehmend um knappe Flächen. Im Rahmen des Wohnungsbauprogramms Wandsbek 2026 hat die Handwerkskammer bereits darauf hingewiesen, dass mehrere für das Handwerk geeignete Areale in Wohnbaupotenziale überführt werden sollen. Gleichzeitig entfallen Gewerbeflächen häufig ersatzlos, während neue, für das Handwerk geeignete Standorte nur begrenzt ausgewiesen werden. Die CDU unterstützt den Wohnungsbau, aber kritisiert das fehlende strategische Gegenstück für das Handwerk: Während im Bezirk vielfältige wohnungsbau- und stadtentwicklungspolitische Aktivitäten sichtbar sind, fehlt bislang eine erkennbare Linie zur Stärkung und Sicherung handwerksrelevanter Gewerbeflächen.

Zeugnissorgen? ReBBZ anrufen!

(RB) Die Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) der Bildungsbehörde haben einen telefonischen Zeugnisdienst eingerichtet. Noch bis Freitag,

30. Januar, jeweils in der Zeit von 8.30 – 16.00 Uhr stehen Berater unter der Tel.: 040 – 428968536 mit fachkundigem Rat bereit.

ExpressBahn für Rahlstedt

(RB) Rahlstedter warten auf die S-Bahnlinie S4. Im sogenannten Planfeststellungsabschnitt PFA1 sind die Arbeiten bereits fortgeschritten. Die DB Netz AG projiziert im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in Hamburg und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie in Schleswig-Holstein die Weiterführung über die Luetkensallee hinaus. Vier neue Stationen, Wandsbek Rathaus, Bovestraße, Holstenhofweg und Pulverhof sind vorgesehen. Angefahren werden weiterhin Berliner Tor, Landwehr, Hasselbrook und Tonndorf. Der PFA2 dagegen, der von der Luetkensallee bis zur Landesgrenze reicht, ist noch nicht „in trockenen Tüchern“, und damit nicht rechtskräftig. Ein großes Problem stellt der geplante Ausbau mit zwei weiteren Gleisen in den Naturschutzgebieten (NSG) „Stellmoorer Tunneltal“ in Meiendorf und „Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal“ in Stormarn dar. Beides sind hochsensible Biotope, stehen unter besonderem Schutz als Flora-Fauna-Habitat und als NATURA 2000 Gebiet. Beide sind auch Grabungsschutzgebiet. Bis hierher reichten bis vor ca. 11.800 Jahren die Gletscher. Sie entwässerten unter dem Eisschild mit hohem Druck, schürften als Tunnel das Tal aus. Die Grabungsfunde aus der Eiszeit gehören der „Hamburg Stufe“ und der „Ahrensburger Stufe“ an. Hier fand Alfred Rust in den 1930er Jahren den weltweit ältesten Pfeil. Die angestrebte erste Zugfahrt steht noch in den Sternen. Das finden Akteure wie der Bürgerverein Walddörfer e.V. aus Hamburg und Tunneltal e.V. aus Ahrensburg nicht akzeptabel, machen sich Gedanken über eine Beschleunigung. Sie greifen den Vorschlag auf, den PFA2 in zwei Abschnitte aufzuteilen. Damit könnte die Planung bis zum Bahnhof Rahlstedt zügig bearbeitet, auch die Bedenken von Anrainern wegen drohender Enteignung klären.

Mit mehr Zeit für die Planung im Tunneltal lassen sich bessere Lösungen finden. Davon profitieren die Naturschutzgebiete. Beeinträchtigungen wie die Unterbindung des

Biotopverbunds durch Lärmschutzwände, der Bau von Brücken, Probleme wegen schwieriger Gründung in moorigem Boden, die Gefahr der Trockenlegung von Moorflächen lassen sich gemeinsam mit den identischen Konflikten im PFA3, der mitten im Tunneltal ab Landesgrenze beginnt, gemeinsam und bedacht angehen. Die Akteure sehen Chancen in einem Synergieeffekt. Das Schnell-Langsam-Konzept des Nahverkehrsverbunds Schleswig-Holstein (NAH.SH) gibt die Richtung vor. Eine „langsame“ S-Bahn mit vielen Stopps neben einem „Expresszug“.

Der Verzicht auf zwei weitere Gleise ab Bahnhof Rahlstedt ermöglicht einen pünktlichen, fahrgastorientierten und modernen Nahverkehr: Schnelle, komfortable Züge (mit WC) mit großen Kapazitäten bedienen den Kreis Stormarn, ab Rahlstedt als Expresszug RE81 durchfahrend bis Hauptbahnhof ohne Halt in 12 Minuten. Stadtbahnzüge der Linie S4 bedienen künftig alle neuen Stationen und alle bisherigen bis Altona. Fahrgäste ab Rahlstedt Richtung Hamburg können zwischen S4 und RegionalExpress wählen: entweder zu allen Stationen der S4 oder mit dem schnellen Regional-Express ohne Halt. Am Bahnhof Rahlstedt ist ein bequemer Umstieg am selben Bahnsteig von Zug zu Zug möglich. Beide halten dort zeitgleich – auf der Hinfahrt wie auf der Rückfahrt. Der große Vorteil liegt nicht nur beim ÖPNV, dem öffentlichen Nahverkehr. Keine zusätzlichen Gleise bedeuten keine Lärmschutzwände, der Biotopverbund bleibt erhalten, und das Wild kann wie eh und je die Gleise überqueren. Eine Verinselung der Biotope wird vermieden. Das hilft dem Artenschutz. Es bedeutet auch keine Eingriffe in die Moorlandschaft, Vernässungen, die für den Klimaschutz so wichtig sind, bleiben erhalten. Auch die eiszeitlichen und geschützten Grabungsstätten bleiben unberührt. Auch nachfolgenden Generationen bleibt die Möglichkeit, zukünftig Ausgrabungen durchzuführen um wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen.

Baumaßnahmen

(RB) Die Bushaltestellen Elbe-Werkstätten entlang der Straße Meiendorfer Mühlenweg an der Grenze Sasel-Berne können nun doch einfacher als gedacht barrierefrei werden. Bisher schien eine Realisierung nur mit sehr aufwendigen Um- und Neubauarbeiten umsetzbar zu sein. Die Wandsbek-Koalition hat die Bedenken der Anwohner sehr ernst genommen und freut sich, dass eine erneute Prüfung neue und einfachere Umsetzungsmöglichkeiten ergeben hat. Diese neuen Umsetzungsmöglichkeiten müssen nun gesichtet werden, weswegen die Maßnahme, in Absprache mit den

Elbeworkstätten, der Polizei und den Busbetrieben, erst einmal zurückgestellt werden soll. Die barrierefreie Erreichbarkeit der Elbeworkstätten ist und bleibt erklärtes Ziel der Maßnahme. Die Grundinstandsetzung der Straße Am Friedhof in Rahlstedt hingegen ist schon stark fortgeschritten und hat dringenden Handlungsbedarf. So läuft zum Beispiel das Regenwasser bisher ungeregelt ab. Die Arbeiten sehen Einnahmen zur Verkehrsberuhigung, Baumpflanzungen und Schritte zur Barrierefreiheit vor. Diese Maßnahme soll nun vorgezogen und in diesem Jahr umgesetzt werden.

Umfrage zu Verleihstationen

(RB) Das Bezirksamt ist als Projektpartner Teil der Initiative „Digital Kiosks“, die vom Interreg-Nordsee-Programm der EU gefördert wird. Ziel ist es, innovative Verleihstationen für Alltagsgegenstände wie Werkzeuge, Sport- und Haushaltsgeräte zu entwickeln, zu testen und zu bewerten – und damit die Sharing Economy in Europa richtig ins Rollen zu bringen. In den nächsten Monaten werden in Wandsbek Verleihstationen an verschiedenen Standorten aufgebaut und gemeinsam mit den Bürgern ausprobiert. Die Idee dahinter ist, Dinge einfach und flexibel leihen statt kaufen – das spart Geld, schon Ressourcen und macht

gemeinschaftlichen Konsum ganz unkompliziert möglich. Im Rahmen einer Umfrage soll herausgefunden werden, wie in Wandsbek konsumiert und geteilt wird – und was die Menschen wirklich brauchen. Die Antworten helfen dabei, herauszufinden, wie Umwelt, Gemeinschaft und Wirtschaft mithilfe der Verleihstationen positiv beeinflusst werden können. Außerdem wird dabei sichtbar, wie viele Dinge in Haushalten oft ungenutzt bleiben und wie viel Potenzial im Teilen steckt. Die Umfrage kann unter <https://q.crowdtech.com/3XypYTRzpk6EJR-XJDVH0fw> online aufgerufen und beantwortet werden.

„Geotop des Monats“

(RB) Das Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal ist von der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung (DGGV) zum „Geotop des Monats Januar 2026“ ernannt worden. Damit erfährt das Tunneltal eine weitere bedeutende Würdigung durch die Fachwissenschaft. Der Verein IG Stellmoor-Ahrensburger Tunneltal e.V., dessen Vorstandsmitglied Dr. Alf Grube seit Jahrzehnten an der geologischen Erforschung des Tunneltals beteiligt ist, freut sich sehr über diese Auszeichnung. Das Ahrensburger Tunneltal ist international bekannt als Fundort der weltweit ältesten Nachweise für die Jagd mit Pfeil und Bogen. Die rund 12.000 Jahre alten hölzernen Pfeile, die hier vor etwa 90 Jahren entdeckt wurden, sind bis heute einzigartig. Besonders bemerkenswert ist ihre zweiteilige Konstruktion mit einer deutlich ausgearbeiteten Sehnenkerbe

– ein eindeutiger Beleg für den Einsatz von Pfeil und Bogen in der späten Eiszeit. Neben seiner archäologischen Bedeutung ist das Tunneltal auch aus natur- und geowissenschaftlicher Sicht außergewöhnlich. Es steht unter Naturschutz, ist als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH) ausgewiesen und Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Entstanden ist das Tal in der Endphase der letzten Eiszeit durch mächtige Schmelzwasserströme unter dem Eis. Die dabei geformten geologischen Strukturen haben sich über Jahrtausende erstaunlich gut erhalten und machen das Gebiet zu einem Ort, an dem Geologie bis heute sichtbar und erlebbar ist. Die Ernennung zum „Geotop des Monats“ würdigt diesen besonderen Ort der Geologie und unterstreicht die überregionale Bedeutung des Stellmoor-Ahrensburger Tunneltals.



FARMSSEN | BERNE | MEIENDORF- OLDENFELDE | BRAMFELD

Meiendorfer Sportverein

(RB) Vom 7. - 21. Feb., jeweils einen Workshop zum Thema von 10.30 - 11.45 Uhr, bietet in der MSV Halle, Deepenhorn 5, 22145 Hamburg, der MSV info@meiendorfersv.de.

Im Norden zuhause

(RB) Am Fr., den 13. Feb., um 15 Uhr, kommt in die Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, der Musiker Michael Schneider mit seinem abwechslungsreichen und fröhlichen Programm. Es gibt hochdeutsche und plattdeutsche Gedichte, Texte und Lieder und dazu Bodderkauen und Kaffee.

Sozialwerk übergibt 1.000 € Spende

(RB) Auch im Jahr 2026 hat der Einkaufstreffpunkt Farmsen wieder dazu aufgerufen, für die Weihnachtspäckchenaktion zu Gunsten der Bewohner in pflegen & wohnen Farmsen zu spenden. Auch die Mitglieder des Bürgervereins Farmsen-Berne, haben sich abermals daran beteiligt, und so konnte der Vorsitzende des Sozialwerks im Bürgerverein Farmsen-Berne, Hans-Otto Schurwanz, 1.000 Euro für diese großartigen Aktion übergeben. Mit Unterstützung des Pflegepersonals und des „Freundeskreises Pflegeheim Farmsen“ ist eine Wunschliste erstellt worden. Die liebevoll verpackten Geschenke wurden dann an die Senioren übergeben, die keine Angehörigen mehr haben oder um die sich niemand kümmert. Das Sozialwerk im Bürgerverein Farmsen-Berne setzt sich für die sozialen Belange im Stadtteil ein. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung der Kinder-, Ju-

gend- und Alteinrichtungen durch finanzielle Zuwendungen verwirklicht. In den letzten 29 Jahren hat das Sozialwerk insgesamt Zuwendungen in Höhe von rund 165.000 Euro an Einrichtungen in Farmsen-Berne vergeben. Unterstützt wurden u.a. Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen, soziale Projekte der Kirchengemeinden, die Jugendfeuerwehr, die Farmsener Bücherhalle sowie die Jugendabteilungen der Sportvereine.

Übrigens: Rund 98% der eingenommenen Mittel werden den genannten sozialen Zwecken zugeführt. Für Beiträge und Spenden können steuerlich anerkannte Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Eine Beitrittserklärung finden Sie auf der Internetseite <https://www.bv-farbe.de/sozialwerk/> Spendenkonto: Hamburger Sparkasse - IBAN: DE14 2005 0550 1232 1298 64 - BIC: HAS-PDEHXXXX.

Verkehrsfreigabe

(dh) Nicht nur Berufstätige haben es sicher schon mit Erstaunen zur Kenntnis genommen: Seit Ende letzten Jahres ist der Straßenzug Berner Straße/Fasanenweg/Berner Brücke wieder in alle Richtungen durchgängig befahrbar. Mit der Verkehrsfreigabe kehren auch die Buslinien 275 und 617 auf ihre regulären Linienwege zurück. Die vor einem Jahr neu eingeführte XpressBus-Linie X27 wird dann erstmals auch in Richtung Bf. Bergedorf den direkten Weg über die Berner Straße nehmen, was nochmals eine deutliche Fahrzeitreduzierung mit sich bringt.

Es stehen allerdings noch Restarbeiten an den Nebenflächen aus. Bis diese vollständig abgeschlossen sind, voraussichtlich Ende Februar 2026, gilt einstweilen eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Die ausstehenden Restarbeiten umfassen unter anderem die Herstellung der Gehwege, Baumpflanzungen, Überfahrten und abschließende Markierungen. Diese können nun erst Anfang 2026 umgesetzt werden und sollen voraussichtlich Ende Februar abgeschlossen werden. Bis zum Abschluss der Arbeiten werden weiterhin einzelne Parkstände zur Lagerung von Baumaterialien benötigt und daher gesperrt bleiben. Zudem sind zeitweise weitere Gehwegsperrungen erforderlich. Die Abnahme nach Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme erfolgt somit in 2026.

Kabarettabend

(RB) Am Sa., den 28. Feb., um 19 Uhr, bieten im VHS-Zentrum, Berner Heerweg 185, 22159 Hamburg, Die Spottlichter aus Volksdorf einen unterhaltsamen Kabarettabend an. Das neue Programm verspricht eine erfrischend verpackte Darbietung gesellschaftspolitischer Kuriositäten. Unter anderem geht es um Gedanken-un-freiheit, Navi-Chaos, Nachrichten-Eintopf, Nackedei-Malerei, und Un-Sicherheitskontrolle, was mit Spott und Witz 90 Minuten lang auf die Bühne gebracht wird. Karten bei eventim.de „Spottlichter“ oder an der Abendkasse.

Angebote tus BERNE

(RB) In der Trendsportabteilung des tus BERNE sind wieder freie Plätze, wie z.B. Di., von 10 - 11 Uhr beim Zumba®-Gold, Di., von 18.30 - 19.20 Uhr und Mi., von 19 - 20 Uhr, sowie am Fr., von 17.10 - 18.10 Uhr beim Zumba®-Fitness. Di., von 19.30 - 20.20 Uhr gibt es Bauch-Beine-Po und Fr., von 18.10 - 19.10 Uhr wird Fatburner angeboten. Für den Monatsbeitrag Trendsport können Erwachsene alle aufgeführten Gruppen besuchen. Egal, ob Anfängerin oder Fortgeschrittener, in der Trendsportabteilung erwartet die Teilnehmer viel Bewegung, Musik, Gemeinschaft und ganz viel Spaß. Zudem gibt es wieder Kurse Yoga und Entspannung vom 23.2. - 1.6. (10x, nicht in den Ferien). Kurs 1. Mo., von 18.10-19.10 Uhr und Kurs 2. Mo. von 19.20-20.20 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter www.tusberne.de, weitere Infos zudem in der tus BERNE-Geschäftsstelle per E-Mail an service@tusberne.de oder unter Tel.: 040 - 60442880.

Wohnzimmerkirche

(RB) Am Fr., den 13. Feb., um 19 Uhr, laden in die Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die Pastorinnen Kaja Lenzing und Phine Teske mit Team in die vertraute Atmosphäre der Wohnzimmerkirche ein, um sich mit einer Frage zu beschäftigen, die uns alle betrifft: Welche Masken tragen wir im Alltag und warum brauchen wir diese Masken? Wir alle kennen Situationen, in denen wir nicht ganz wir selbst sind. Im Beruf zeigen wir uns stark und kompetent, auch wenn wir innerlich zweifeln. In der Familie spielen wir die Rolle des Felsens, während wir selbst Halt suchen. Oder wir setzen eine Maske der Fröhlichkeit auf, obwohl uns zum Weinen zumute ist. Warum brauchen wir diese Masken? Wann schützen sie uns, und wann hindern sie uns daran, echte Nähe zu erleben oder wann engen sie uns ein? Kommen Sie zu Begegnung und Austausch: Mit Impulsen, Liedern und Zeit für persönliche Gedanken.

Beschädigtes Mahnmal

(dh) Im Rahmen der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag im November 2025 wurde ein Schaden am Bauwerk des Mahnmals am Deepenhorn-Teich in Meiendorf festgestellt. Das Mahnmal ist ein zentraler Ort des öffentlichen Gedenkens und der Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und besitzt eine hohe historische, kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung für den Stadtteil sowie den gesamten Bezirk.

Der festgestellte Schaden beeinträchtigt nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Mahnmals, sondern kann bei weiterem Verfall auch zu einer Gefährdung der Standsicherheit führen. Zudem ist es dem würdevollen Charakter des Ortes nicht zuträglich, wenn sichtbare Schäden über einen längeren Zeitraum bestehen bleiben. Vor diesem Hintergrund ist es nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt erforderlich, die notwendigen Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten zeitnah zu veranlassen, um den Erhalt des Mahnmals dauerhaft zu sichern und dessen würdigen Zustand wiederherzustellen. Eine zügige Ausbesserung trägt dazu bei, den Respekt gegenüber den Opfern zu wahren und die Bedeutung des Volkstrauertages auch künftig angemessen zum Ausdruck zu bringen. Ein entsprechender Antrag wurde eingereicht.

FARMSSEN | BERNE | MEIENDORF OLDENFELDE | BRAMFELD



Faschingsfete der FF Berne

(RB) Am Sa., den 7. Feb. 2026, findet um 19.30 Uhr, die beliebte Faschingsfete der Freiwilligen Feuerwehr Berne im Volkshaus am Saselheider Weg 6 statt. In diesem Jahr wird wieder die Gruppe „Crossover“ mit heißer Livemusik für Stimmung sorgen und auch die Diskothek im ersten Stock wird den Gästen so richtig einheizen. Eintrittskarten bei My Stil Friseur, Hermann-Balk-Straße 99 und bei Lotto Toto Polat, Pezolddamm 160, oder an der Abendkasse. Bestellungen per E-Mail an fasching@ff-berne.de.

Bürgerverein Farmsen Berne

(RB) Jeden ersten Montag im Monat, jeweils um 18 Uhr, wird im Condor Kitchen, Berner Heerweg 199, 22159 Hamburg, Skat & Kniffeln angeboten. Jeden dritten Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr, gibt es im Café Herzwirk im VHS-Haus, Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg eine fröhliche Kaffeerunde. Kommen Sie gerne vorbei. Weitere Infos unter www.bv-farbe.de oder per Mail an info@bv-farbe.de.

Kulturkreis Berner Schloss

(RB) Am So., den 22. Feb., um 15.30 Uhr, spielt im Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg das Frank Muschale Trio. Swinger, Blues und Boogie Woogie, rollende Bässe und ein pulsierender Rhythmus, das sind die Merkmale des Frank Muschale Trios. Seit 25 Jahren sind sie in Europa, USA und sogar in Nordafrika unterwegs. Karten in der Boutique Hellfeuer Hermann-Balk-Str. 124b und in der Buchhandlung von Behr Im Alten Dorfe 31.

Mehr Sicherheit

(dh) Die Berner Straße wurde kürzlich umfassend saniert. Im Zuge dieser Maßnahme wurden Betonelemente als bauliche Trennung zwischen dem Radweg und dem Fahrstreifen für den motorisierten Individualverkehr eingebaut. Grundsätzlich verfolgt diese Maßnahme das Ziel, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die unterschiedlichen Verkehrsarten klar voneinander zu trennen. In der aktuellen Ausführung zeigen sich nach Ansicht der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Rahlstedt jedoch erhebliche sicherheitsrelevante Mängel, die einer zeitnahen Nachbesserung bedürfen. Zum einen sind die Betonelemente nicht durchgehend angebracht. Insbesondere an den Anfangs- und Endpunkten der jeweiligen Abschnitte entstehen dadurch unerwartete Hindernisse, die eine konkrete Gefährdung für alle Verkehrsteilnehmer darstellen. Bereits wenige Tage nach der Freigabe der Straße sind mehrere dieser Elemente beschädigt worden, abgefahren und zerbrochene Betonteile verteilen sich auf der Fahrbahn und erhöhen das Unfallrisiko zusätzlich. Zum anderen sind die Betonelemente bei schlechten Witterungs- und Sichtverhältnissen – etwa bei Dunkelheit oder Regen – nicht ausreichend gut erkennbar. Eine fehlende oder unzureichende visuelle Hervorhebung kann dazu führen, dass sie von Autofahrern wie auch von Radfahrern zu spät wahrgenommen werden.

Darüber hinaus stellt sich die Situation im Winter als besonders problematisch dar. Bei Schnee und Eis werden die Betonelemente vollständig zugedeckt und sind damit nicht mehr sichtbar. Gleichzeitig wird der Radweg häufig nicht oder nur unzureichend geräumt, wodurch er faktisch unbenutzbar wird.

Vor diesem Hintergrund sollte nicht nur die aktuelle Ausführung der Betonelemente nachgebessert, sondern grundsätzlich geprüft werden, ob alternative, verkehrssicherere Formen der Trennung zwischen Radweg und Fahrbahn besser geeignet sind. Dabei darf auch ein teilweiser oder vollständiger Rückbau der derzeitigen Betonelemente nicht ausgeschlossen werden, sofern dies zu einer nachhaltigen Verbesserung der Verkehrssicherheit beiträgt. Ein entsprechender Antrag mit Bitte an die Verkehrsbehörde um Umsetzung wurde eingereicht.



FLEISCHEREI UWE KNOLL

www.fleischerei-knoll.de

HH-Berne, Hermann-Balk-Str.114

Tel.: 040 /644 97 83



GUTSCHEINKARTEN zum Verschenken für

**HAUSGEMACHTE FLEISCH- UND WURSTWAREN-SPEZIALITÄTEN
SCHLACHTER-IMBISS – MITTAGSTISCH**

Berner Marktschänke

Raucherkneipe

Sa., 07.02, 17 Uhr Bingo

Sa., 28.02. 19 Uhr Karaoke



*Vorbeikommen
und wohlfühlen*



Kriegkamp 4, 22147 Hamburg

Tel.: 36934238

Mo.-Do. 15-23 Uhr, Fr. 11-2 Uhr, Sa. 15-2 Uhr, So. Ruhetag

Sockenkonzert

(RB) Am Sa., den 7. Feb., von 19.00 – ca. 20.30 Uhr, lädt im Mei(e)nDorf, Spitzbergenweg 36a, 22145 Hamburg, der Verein Nicht schnacken- Machen! eV, zu seinem nächsten Sockenkonzert. Alle Künstler, die im Mei(e)nDorf auftreten, erhalten als Gage ein Paar selbstgestrickte Socken aus Lübbies Strickklub. Die Colorful Clouds erfreuen die Gäste mit Songs und Chansons über ganz besondere Momente. Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Amateurtheater „Die Egozentriker“

(RB) Am Do., den 29. und Fr., den 30. Januar, jeweils um 19.30 Uhr, sowie am So., den 1. Feb., um 18 Uhr, spielt auf der Studiobühne des Gymnasiums Grootmoor, Am Damm 47, 22175 Hamburg, das Amateurtheater „Die Egozentriker“ ein Stück zu einem besonderen Elternabend. Die besorgte Elternschaft der Klasse 4 b hat die Klassenlehrerin Frau Müller um einen Termin gebeten, offenbar scheint es Probleme in der Klasse zu geben. Die Kleinen stehen gerade an einem entscheidenden Punkt ihrer schulischen Karriere, wird sich doch am Schuljahresende zeigen, wer den Sprung ins Gymnasium schafft – und wer eben nicht. Und so sitzen fünf entschlossene Erwachsene auf Kinderstühlen zwischen Kastanienmännchen und mit eigenen Problemen bereit, dem Feind ins Auge zu sehen. Denn für die Eltern ist längst klar, wer die Schuld an der Misere trägt. Ein Stück zum Lachen und zum Nachdenken und vielleicht auch mit Deja Vu Erlebnissen realer Natur. Karten unter Tel.: 040-645 54 726 oder per E-Mail: DieEgozentriker@t-online.de.



Am 14. Februar ist
Valentinstag



SENIOREN | HEUTE

Tablet Treff 60+

(RB) Am Di., den 10. Feb., und dann jeden 2. Dienstag im Monat, von 11-13 Uhr, bietet die Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg, einen Tablet Treff speziell für Senioren 60+. SILBER & SMART-Schulungen richten sich an Menschen 60+, die noch nicht oder wenig digital unterwegs sind. Ziel ist es, ihnen einen einfachen und al-

tersgerechten Einstieg in den Umgang mit Tablets, Smartphones und Internet sowie kulturelle und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein eigenes Gerät. Alle Schulungen sind kostenlos. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Telefon 040 / 43 26 37 83 oder per E-Mail an SilberundSmart@buecherhallen.de.

Smartphone-Kurse

(RB) Vom 5. Feb., – 07. Mai, immer donnerstags von 10.00 - 11.30 Uhr, bietet im Stadtteilbüro Rahlstedt-Ost, Hegeneck 7-9, das SelbstLernZentrum der Hamburger Volkshochschule, einen kostenlosen Smartphone-Kurs für Anfänger an. Sie haben ein Android-Smartphone und noch viele Fragen dazu? Begonnen wird mit einfachen Grundlagen, wie zum Beispiel Whats App einzurichten, Nachrichten und Fotos zu versenden und eine Email-Adresse zu er-

stellen. Von 12.00 - 13.30 Uhr wird ein kostenloser Smartphone-Kurs für Fortgeschrittene angeboten.

Da die 10 Termine des jeweiligen Kurses aufeinander aufbauen, melden Sie sich bitte nur an, wenn Sie an allen Terminen teilnehmen können. In den Frühjahrferien sowie am 9. und 30.4. finden die Kurse nicht statt. Anmeldung und Information: Katrin Lademann (0176 42 86 85 07 / k.lademann@vhs-hamburg.de).

Digital dabei

(RB) Montags am 2. Feb., am 2. und 16. März, sowie am 13. April, jeweils um 18.30 Uhr, bietet in der Ohlendorff'schen Villa, der Kulturkreis Walddörfer Digitalschulungen für Senioren an. Das Projekt „digital dabei“ stärkt die digitalen Kompetenzen von Senioren in Hamburg durch kostenfreie Schulungen. Es ist keine geschlossene

Veranstaltungsreihe, sondern Anmeldungen erfolgen jeweils zu den angebotenen Themen. Anmeldung bis spätestens Freitag vor der jeweiligen Veranstaltung über die Webseite, unter Tel.. 040-84305824 oder per Email an digital-dabei@kulturkreis-walddoerfer.de.

Weitere Informationen unter www.kulturkreis-walddoerfer.de.

Deutschlandticket für Senioren

(dh) Für Senioren ab 67 Jahren wird es in Hamburg ab dem 1. Mai 2026 ein vergünstigtes Deutschlandticket für monatlich 49 statt regulär 63 Euro geben. Das ist das Ergebnis der gemeinsamen Planungen des Senats und der rot-grünen Regierungsfractionen in den vergangenen Monaten. Vorausgegangen war ein rot-grüner Antrag im Januar 2025, mit dem SPD und Grüne den Senat mit der Einführung eines kostengünstigeren ÖPNV-Tickets für Senioren beauftragt hatten.

Dazu Ole Thorben Buschhüter, verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion Hamburg: „Wir gestalten in Hamburg für alle Menschen eine zugängliche, moderne Mobilität und setzen dabei auf attraktive

Preise – das zahlt auch auf die Mobilitätswende ein. Das teurere hvv-Seniorenticket war mit Einführung des Deutschlandtickets abgeschafft worden. Aufgrund der Preisanpassungen beim Deutschlandticket braucht es nun wieder ein passendes Angebot für Senioren. Mit der Ticketvariante für 49 Euro haben wir dafür eine gute Lösung gefunden. Für bedürftige Senioren gibt es in Hamburg zudem weiterhin den Sozialrabatt, mit dem ein Deutschlandticket zukünftig nur 27,50 Euro pro Monat kostet.“

Alle Hamburger Senioren, die bereits ein hvv Deutschlandticket haben, werden rechtzeitig vor dem 1. Mai persönlich angeschrieben und über das neue Angebot informiert.

Sohn auf Abruf – persönliche IT-Unterstützung

(RB) Die digitale Welt entwickelt sich rasant – für viele Menschen oft schneller, als es sich gut anfühlt. Smartphones, Tablets, Laptops oder Online-Dienste sollen den Alltag erleichtern, sorgen aber nicht selten für Unsicherheit oder Frust. Gleichzeitig führt am digitalen Wandel kaum ein Weg vorbei. Genau hier setzt Constantin Laabs mit seinem Angebot „Sohn auf Abruf“ an. Er begleitet Menschen direkt bei ihnen zu Hause und unterstützt sie bei technischen Fragen aller Art – ruhig, verständlich und im individuellen Tempo. Ob

WLAN, Smartphone, digitale Arzttermine, Online-Sprechstunden, digitale Behördenmine oder der Austausch mit Familie und Freunden: Ziel ist es nicht nur, akute Probleme zu lösen, sondern Sicherheit im Umgang mit Technik zu vermitteln. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch, nicht das Gerät. Technik soll wieder das werden, was sie sein kann: eine hilfreiche Unterstützung im Alltag – und kein Stressfaktor. So entsteht Entlastung und Raum für das, was wirklich zählt: Zeit, Verbindung und ein gutes Gefühl im eigenen Zuhause.

Pflegestützpunkt Wandsbek

(RB) Am Mi., den 11. Feb., von 11.00 – 12.30 Uhr, gibt es im Pflegestützpunkt Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg, 1. Stock, einen Vortrag zu den Themen „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“. Der Pflegestützpunkt Wandsbek berät und unterstützt hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige kostenfrei und vertraulich zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Die Beratung erfolgt unabhängig von der Kassenzugehörigkeit oder dem Bezug von Sozialleistungen.

Interessierte können sich auch vorsorglich an den Pflegestützpunkt wenden und von den Beratungs- und Informationsangeboten Gebrauch machen. Um Anmeldung unter Tel.: 040 - 428991070 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de wird gebeten. Weitere Informationen zum Pflegestützpunkt sind zu finden unter www.hamburg.de/wandsbek/pflegestuetzpunkt/. Terminvereinbarungen für persönliche Beratungsgespräche sind jederzeit unter der oben genannten Telefonnummer oder E-Mail-Adresse möglich.

„Kochen fürs Herz“

(RB) Exklusiv für die Deutsche Herzstiftung hat Christian Henze mit „Kochen fürs Herz“ ein neues Kochbuch mit 80 leckeren Rezepten für Herzpatienten sowie alle Liebhaber der Mittelmeerküche konzipiert. Die Rezepte sind unterteilt nach Gerichten mit Schwerpunkt auf Pasta, Gemüse, Fisch, Fleisch, Suppen, Bowls/Salate, Sandwiches/Snacks und Desserts. Wer vegetarisch oder vegan essen möchte, kommt ebenso gut auf seine Kosten wie Fleisch- und Fischgenießer. Neben den Rezepten gibt Henze viele hilfreiche Tipps zu einzelnen Rezepten und Zutaten. Zudem gibt es einen wissenschaftlichen Ratgeber-Teil zu den Themen „Ernährung“ und „Bewegung“. Drei Kardiologen liefern fundierte Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Ernährung, Bewegung und Herzgesundheit und geben praktische Tipps für eine herzfreundliche Lebensweise. Das hochwertig gestaltete Kochbuch ist unter <https://herzstiftung.de/kochbuch> erhältlich und eignet sich für alle, die bewusst und mit Freude essen oder diese Freude verschenken möchten. 216 Seiten.

(Foto: Deutsche Herzstiftung/S. Schaffer/ Adrian Schaetz (Portrait C. Henze)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

SENIOREN | HEUTE



Bücherhallen Kino FSK60

(RB) Am Mi., den 18. Feb., und am 18. März, jeweils von 15.00 Uhr - 17.30 Uhr, bietet die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, ein „Bücherhallen Kino FSK60“ an. „Mach dir ein paar schöne Stunden, geh ins Kino!“, lautete ein bekannter Werbespruch für Lichtspielhäuser in den 60er Jahren. Diese Möglichkeit bietet die Bücherhalle Rahlstedt jetzt allen filmbegeisterten Senioren. Gezeigt wird ein Überraschungsfilm. Im Anschluss dürfen alle Zuschauer zum Klönen im „Kinosaal“ bleiben. Das Mitbringen von Knabberzeug ist ausdrücklich erlaubt! Anmeldung in der Bücherhalle, unter Tel.: 040- 6770460 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.

Im Alter sicher leben

(RB) Am Do., den 26. Feb., von 11.00- 12.30 Uhr, wird in der Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, eine Infoveranstaltung zu dem Thema „Im Alter sicher leben“ angeboten. Wie erkenne ich Betrugsmaschinen an der Haustür, am Telefon oder im Internet? Wie

schütze ich mich unterwegs oder in Pflegesituationen? Der Stadtteilpolizist informiert über typische Gefahren im Alltag und gibt praktische Tipps für mehr Sicherheit und Selbstschutz im Alter. Anmeldung unter Tel. : 040 - 677 04 60 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de.

Digital Café

(RB) Am Fr., den 27. Feb., von 15.15 – 16.45 Uhr, bietet die Bücherhalle Rahlstedt, Amtsstraße 3a, 22143 Hamburg, ein Digital Café ab 60 Jahren an. Im Digital Café werden verschiedene Aspekte der digitalen Welt besprochen. Nach einem kurzen Vortrag bleibt Zeit für Fragen. Dieses Mal

dreht sich alles um das Thema Künstliche Intelligenz und wie diese im Alltag von Nutzen sein kann. Dafür schauen sich alle das Programm ChatGPT an und zeigen, was es alles kann! Mit Anmeldung unter Tel.: 040 - 677 04 60 oder per E-Mail an rahlstedt@buecherhallen.de. Eintritt frei.

Fit im Alter

(RB) Dienstags, von 10 – 11 Uhr, findet im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, das Fitnessangebot für Senioren „Fit im Alter“, statt. Die Trainingseinheiten zur Kräftigung, Koordination, Gleichgewicht und Entspannung bieten gemein-

samen Spaß an der Bewegung und nettes Beisammensein. Elemente aus dem Gedächtnistraining, der bewussten Körperwahrnehmung und der Sturzprophylaxe kommen zum Einsatz. Weitere Infos unter www.brakula.de oder per Mail an info@brakula.de.

Frauenfrühstück

(RB) Am Di., den 10. Feb., um 10 Uhr, wird in der Matthias-Claudius-Kirche, Wolliner Straße 98, wieder ein Frauenfrühstück angeboten. Essen ist nicht nur Nahrungsaufnahme, es kann ein kulinarisches und mitmenschliches Vergnügen sein. Oft sind viele schöne und lebenswerte Erinnerungen mit festlichen Mahlzeiten in guter Gemeinschaft verbunden. Ge-

meinsam erkunden alle die kulinarische Biografie des Lebens und können sich auch daran erinnern, dass sie mit der reichen Fülle der guten Gaben Gottes so viele glückliche und gesegnete Stunden geschenkt bekommen haben. Nach einem schönen und reichhaltigen, gemeinsamen Frühstück werden alle Teilnehmerinnen ins Gespräch kommen. Ohne Anmeldung.

Gedächtnistraining

(RB) Der tus BERNE hat noch freie Plätze beim Gedächtnistraining. Die Gruppe trifft sich Fr., von 10.30-12.00 Uhr, im tus BERNE-Vereinszentrum (1.OG, nicht barrierefrei!), Berner

Allee 64a, 22159 Hamburg. Weitere Informationen in der Geschäftsstelle des tus BERNE per E-Mail an service@tusberne.de oder unter Tel.: 040 - 604 42 880.

SOHN AUF ABRUF

IHRE BRÜCKE IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

WIE OFT LÖSEN IHRE KINDER IHRE TECHNIKPROBLEME?

VERSTEHEN

VERTRAUEN

VERBINDEN



KOSTENFREIE
PROBESTUNDE

ICH LÖSE VERTRAUVENSVOLL TECHNIKPROBLEME
ALLER ART, DAMIT SIE UND IHRE LIEBSTEN
WIEDER DAS TUN KÖNNEN, WAS WIRKLICH ZÄHLT:

GEMEINSAM WERTVOLLE ZEIT GENIEßEN.

CONSTANTIN LAABS

TEL: 0151 295 69 865

HELLO@CONSTANTIN-LAABS.COM

IT SUPPORT
IM
ALSTERTAL

REHA-TECHNIK Morgenroth GmbH

Orthopädie- und Rehathechnik seit 1991



Unsere Service –
Telefon und Faxnummer
Telefon 040 - 677 58 40
Fax 040 - 677 20 52

Großlohering 68,
22143 HH-Rahlstedt
info@reha-technik-hamburg.de
www.reha-technik-hamburg.de

Unsere Leistungen:

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Rollatoren / Gehhilfen
- Elektroscooter
- Orthopädie
- Pflegebetten

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen

Unser Service:

- Individuelle Beratung
- Probefahrten
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo bis Do 8.15 - 17.00 Uhr · Fr 8.00 - 16.00 Uhr

Residenz am Wiesenkamp

(RB) Am Mo., den 2. Feb., um 18 Uhr, findet in der Residenz am Wiesenkamp, Wiesenkamp 16, 22359 Hamburg, im Studio, ein Lichtbildvortrag mit dem Thema „Transsib (Teil 2) – vom Baikalsee nach Peking“ statt. Am Sa., den 7. Feb., um 16 Uhr, im Restaurant, gibt es ein Konzert mit Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Die jungen Talente zwischen 12 und 15 Jahren spielen beliebte Werke der Klassik und Romantik: den Variationensatz aus dem „Kaiserquartett“ von Joseph Haydn, den „Donauwalzer“ sowie den „Kaiserwalzer“ von Johann Strauss oder das berühmte Menuett von Luigi Boccherini. Am Mo., den 16. Feb., um 18 Uhr, im Studio, wird ein Lichtbildvortrag zu dem Thema „Irland – eine literarische Kulturreise mit Lesung“ angeboten. Am Sa., den 21. Feb., um 16 Uhr, im Restaurant, gibt es ein Konzert „Musikalische Traumreise – mit dem Trio Klaviola“.



VERANSTALTUNGEN

TERMINE



Marschländer
ELBLOUNGE
RESTAURANT & LIFESTYLE STORE

ES IST BALD STINTSAISON
Frisch zubereitet, gold-braun und knusprig.

Sonntags-Brunch
10.30-13.30 Uhr
kalte u. warme Speisen

14.2. **Valentinstagsmenü** von 12-20 Uhr

Genießen Sie bei uns unser beliebtes **GÄNSEESSEN**
oder als **GANS TO GO** bei Ihnen zu Hause.

Gern richten wir Ihre Familienfeiern, Hochzeiten und Firmenevents aus!

Bitte reservieren Sie vorab online auf www.marschlaender-elblounge.de

Öffnungszeiten: Do. ab 17 Uhr, Fr. + Sa. ab 12 Uhr, So. ab 10.30 Uhr
Spadenländer Elbdeich 40, 21037 Hamburg, Tel. (040) 89 72 30 00



Rathausbesuch

(RB) Am Mi., den 25. Feb., um 12.00 Uhr, lädt die SPD-Bürger-schaftsabgeordnete Astrid Hennies interessierte Bürger aus ihrem Wahlkreis Rahlstedt, Oldenfelde und Meiendorf zu einem Besuch des Hamburger Rathauses ein. Auf dem Programm stehen eine persönliche Führung durch das historische Gebäude, ein kurzer Informationsfilm zur Hamburgischen Bürgerschaft sowie die Ge-legenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss haben die Teilnehmenden von 15.00 bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, eine laufende Plenarsitzung von der Besuchertribüne aus zu verfolgen. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Weitere Infos und Anmel-dung im Bürgerbüro von Astrid Hennies unter der Tel.: 689 445 20 oder per E-Mail an buergerbuero@astrid-hennies.de.

Dokufilmfront Sophie Scholl

(RB) Am Do., den 19. Feb., um 20 Uhr, wird im Koralle Kino, Katt-jahren 1, 22559 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront der Film „Sophie Scholl Die letzten Tage“ gezeigt. Februar 1943: Bei ei-ner Flugblatt-Aktion gegen die Nazi-Diktatur wird die junge Stu-dentin Sophie Scholl zusammen mit ihrem Bruder Hans in der Münchener Universität verhaftet. Nervenaufreibende Verhöre bei der Gestapo entwickeln sich zu Psycho-Duellen zwischen den Widerstandskämpfern und dem Vernehmungsbeamten. Sophie kämpft zunächst um ihre Freiheit und um die ihres Bruders, stellt sich schließlich durch ihr Geständnis schützend vor die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“ und schwört ihren Überzeugun-gen auch nicht ab, als sie dadurch ihr Leben retten könnte... Der Film bringt einem - erzählt nach bisher unveröffentlichten Ori-ginal-Dokumenten - die Brutalität des Nationalsozialismus nahe

Modellbahn Hamburg-Nordost e.

(RB) Interessierte können den Verein Modellbahn Hamburg-Nor-dost e.V., im Vereinsheim, Oetjendorfer Landstr. 59, 22117 Ham-burg, zu den regelmäßigen Vereinszeiten dienstags von 15 - 18 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 14 - 16 Uhr besuchen.

Disco Moms

(RB) Am Fr., den 27. Feb., von 19 - 22 Uhr (Einlass 18.50 Uhr), gibt es im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, die Veranstaltung Disco Moms. Lust, mal wieder tanzen zu gehen? Die Lieblingsmusik sind die Hits der 80er, 90er und 2000er? Sie haben Kids und können nicht die ganze Nacht durchtanzen? Oder Sie sind ab 22 Uhr bettreif? Dann ist die Party Disco Moms genau richtig! Selbstverständlich gibt es an der Bar Getränke und Cock-tails! Schnappen Sie sich Ihre beste Freundin und kommen tanzen! Die Disco ist nur für Frauen gedacht ist, Eintritt ab 18 Jahren.

Alstertaler Bürgerpreis

(RB) Der Regionalausschuss Alstertal vergibt als Auszeichnung für Personen oder Institutionen, die in den Stadtteilen Poppen-büttel, Hummelsbüttel, Sasel oder Wellingsbüttel durch beson-dere Leistungen in verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen aufgefallen sind, einen Bürgerpreis. Der Preis ist mit 400 Euro dot-iert, kann aber auch auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden. Zur Vorbereitung der Entscheidung über die künftigen Preis-träger bittet der Regionalausschuss Alstertal um die Zusendung schriftlich begründeter Vorschläge bis zum 22. März 2026 an die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek, Schloßstra-ße 60, 22041 Hamburg oder per E-Mail an bezirksversammlung@wandsbek.hamburg.de. Für Rückfragen steht die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek unter den genannten Kon-taktdaten zur Verfügung.

„Hamburg räumt auf!“

(RB) Vom 20. Februar bis 1. März findet wieder die große Müll-sammelaktion „Hamburg räumt auf!“ statt. Eine Anmeldung für die Aktion ist ab sofort auf www.hamburg-raeumt-auf.de möglich. Die Mission hinter „Hamburg räumt auf!“, eine saubere Stadt und mehr Umweltbewusstsein. Interessierte können mit Nachbarn, Freunden, Schulkasse, Familie oder Verein ein Aufräumteam bil-den und sich anmelden. Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) freut sich auf viele Freiwillige, stellt ihnen kostenlos Handschuhe und Müllsäcke zur Verfügung und kümmert sich um die umweltge-rechte Verwertung und Entsorgung des gesammelten Abfalls. Unter allen Aufräumteams verlost die SRH Sach- und Erlebnispreise zahlreicher Unternehmen aus Hamburg und Umgebung. Eine Übersicht darüber gibt es ebenfalls auf der Aktionswebsite.

Winterkonzert

(RB) Am 7. Feb., um 11 Uhr, findet in der Elbphilharmonie Ham-burg, Großer Saal, ein Winterkonzert des Landesjugendorches-ters Hamburg (LJO Hamburg) statt. Das Orchester präsentiert ein Programm voller Leidenschaft, Energie und Klangfarben-reichtum. Unter der Leitung von Volker Krafft und mit der ge-feierten Pianistin Kiveli Dörken als Solistin erklingen Wagners dramatische Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, Rachma-ninows emotionales Klavierkonzert Nr. 2 und Beethovens nat-urverbundene 6. Sinfonie „Pastorale“. Das LJO Hamburg ist als Auswahlorchester der Freien und Hansestadt Hamburg seit über 55 Jahren fester Bestandteil der musikalischen Nachwuchsszene und bildet das älteste Jugendorchester der Hansestadt. Tickets unter <https://lmrhh.reservix.de/events>.

„Das Jahr voller Bücher und Wunder“

(RB) Von Libby Page ist der Roman „Das Jahr voller Bücher und Wunder“ erschienen. Tilly fällt aus allen Wol-ken, als sie an ihrem Geburtstag einen Anruf von Buchhändler Alfie Lane er-hält. Ihr Ehemann Joe hat in Alfies kleinem Laden ein Geschenk für sie hinterlegt: ein Jahr voller Bücher – für jeden Monat eins. Seit Joes Tod vor fünf Monaten ist Tilly nicht mehr dieselbe, doch nun fasst sie sich ein Herz. Die Bücher führen sie von ei-nem Abenteuer ins nächste. Durch die lebhaften Straßen New Yorks, zu neuen Freunden in Paris, in die friedvollen Hügel der Toskana und zu den kilometerlangen Sandstränden von Bali. Mit Alfies Hilfe entdeckt sie alte und neue Seiten an sich und lernt eine Tilly ganz ohne Joe kennen. Kann ihr dies-es Jahr voller Bücher und Wunder zeigen, wie man wieder lacht, träumt und Pläne schmiedet? Und wie man sich viel-leicht sogar neu verliebt? 496 Seiten, ISBN: 978-3-641-33638-7. (Foto: Goldmann)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Ammersbeker Kulturkreis

(RB) Am So., den 22. Feb., um 16 Uhr, finden im „Pferdestall“, Am Gutshof 1, 22949 Ammerbek, „Ein Abend mit Robert Kreis!“ statt. Der gefeierte Entertainer, Sänger, Pianist und Kabarettist aus den Niederlanden entführt das Publikum in die „Goldenen Zwanzigerjahre“ und präsentiert neue Perlen der Kleinkunst. Kartenvorverkauf über eventim.de und den Optiker „Sichtbar“, Georg-Sasse-Straße 11, in 22949 Ammersbek. Das gesamte Programm ist online unter www.ammersbeker-kulturkreis.de zu finden.

Soulful Gospel Choir

(RB) Am Sa., den 21. Feb., um 17 Uhr, findet in der Kreuzkirche Ahrensburg, Hagener Allee 65, 22926 Ahrensburg, das Mitmachkonzert des Soulful Gospel Choirs statt. Die Gäste erwarten mitreißende Melodien, deren Freude und tiefe Emotion ansteckend ist und Texte voller Zuversicht und Glauben, die nicht selten in großer seelischer Not entstanden sind und uns auch heute noch Hoffnung geben können. Eintritt frei.

Cartoon-Ausstellung

(RB) Vom 2. - 27. Feb., wird im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, 22041 Hamburg, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss, die Wanderausstellung des LawCom.Institutes gezeigt. Die Wanderausstellung „Wir haben die Wahl! – Internationale Cartoons zu Demokratie und Rechtsstaat“ beschäftigt sich mit den Grundwerten Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Menschenrechte und Gleichheit vor dem Gesetz. Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 19 Uhr. Am letzten Ausstellungstag schließt die Ausstellung abbaubedingt früher. Die Ausstellungsfläche ist über den Fahrstuhl im Bereich des Haupteingangs barrierefrei erreichbar.

„Eine Braut zu viel“.

(RB) Am Fr., den 13. und 20. Feb., jeweils um 19.30 Uhr, sowie am Sa., den 14. und 21. Feb., jeweils um 15.00 und 19.30 Uhr, zeigt im Gemeindehaus an der Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, die Jugend-Theatergruppe t2c die Komödie „Eine Braut zu viel“. Sascha Börnsen und Lena Lipschütz, beide angehende Mediziner, haben sich auf einem Seminar kennen gelernt, Hals über Kopf ineinander verliebt und beschlossen, so schnell wie möglich zu heiraten. Als besonderen „Gag“ wollen sie das familiäre Kennenlernen erst am Tage der Hochzeit stattfinden lassen. Die Elternteile kennen ihre zukünftigen Schwiegerkinder also nicht von Angesicht, was umgekehrt genau so der Fall ist. Unmittelbar vor der standesamtlichen Trauung tauchen Olga Krimskowja und ihre Tochter Elena auf, die schriftlich belegen können, dass Sascha vor einiger Zeit Elena ein Heiratsversprechen gegeben hat.... Eintritt frei.

Diskussionsabend

(RB) Am Mi., den 11. Feb., um 18 Uhr, bietet in der Kreisgeschäftsstelle, Brauhausstraße 15a, 22041 Hamburg, der Kreisverband Wandsbek von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen öffentlichen Diskussionsabend mit dem Thema „Wie steht es um die soziale Gerechtigkeit in Hamburg?“. An. Im Mittelpunkt des Abends steht die Vorstellung des aktuellen Armutsberichts des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, der jährlich bundesweit Daten zur sozialen Lage erhebt und Missstände sichtbar macht. Im Anschluss an den Vortrag werden die Ergebnisse gemeinsam diskutiert. Dabei geht es unter anderem um die Fragen, wie sozial gerecht Hamburg derzeit aufgestellt ist, welche Maßnahmen notwendig sind, um soziale Ungleichheiten abzubauen, und welche politischen Aufgaben sich aus den Erkenntnissen des Berichts ergeben. An der Diskussion beteiligen sich Katrin Warnecke, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und Sprecherin für Soziales und Integration, sowie Justin Orbán, Fachsprecher Soziales der Bezirksfraktion.

Dokufilmfront Face it!

(RB) Am Do., 26., Feb., um 20 Uhr, wird im Koralle Kino, Kattjahren 1, 22359 Hamburg, aus der Reihe Dokufilmfront der Film Face it! - Das Gesicht im Zeitalter des Digitalismus gezeigt. In Face it! berichtet der Videopionier Gerd Conradt von der Codierung des Gesichts, die als moderner Fingerabdruck wie ein geheimnisvolles Siegel Zugang zur Persönlichkeit eines Menschen verschafft. Mit Hilfe des Facial Action Coding Systems (FACS) soll es möglich werden, die Geheimnisse des Gesichts – des Spiegels der Seele – zu entschlüsseln. Damit besteht die Gefahr, dass der nicht endende mimische Austausch von Gesicht zu Gesicht zu geschichtslosen FACES wird, zu Wesen immerwährender alters- und geschlechtsloser Gegenwärtigkeit. Der Film fragt: Wem gehört das zum Zahlencode gewordene Gesicht? Gerd Conradt interviewt dazu Datenschützer, Künstler und die Staatsministerin für Digitalisierung Dorothee Bär.

Hotel und Restaurant »BRAAKER KRUG«

Inh. Fam. Steenbock
Spoetzen, 22145 Braak, Tel.: 040/675 95 40
Di. Ruhetag

Grünkohl & Haxen Essen

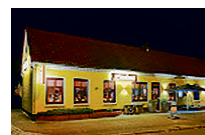
im Februar

Nur mit Reservierung
Weitere Informationen und Termine
erhalten Sie auf unserer Website
braaker-krug-restaurant.eatbu.com

Landhaus RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH
DEUTSCH- ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig
Ihren Tisch und genießen Sie
unsere köstlichen Gerichte
in gemütlicher Atmosphäre



Genießen Sie bei uns
wechselnde saisonale Gerichte

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant
mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-,
Firmen- und Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr,
Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)
Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de
www.landhaus-restaurant-hamburg.de



VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Berner Marktschänke

(RB) Am Sa., den 7. Feb., um 17 Uhr, findet in der Berner Marktschänke, Kriegkamp 4, 22147 Hamburg, ein Bingoabend statt. Am Sa., den 28., Feb., um 19 Uhr, wird ein Karaokeabend angeboten, an dem immer alle Teilnehmer viel Spaß haben.

KulturWerk Rahlstedt

(RB) Bis zum 7. Feb., läuft im KulturWerk Rahlstedt, Boizenburger Weg 7, 22143 Hamburg, die Ausstellung der Preisträgerinnen des Publikumspreises 2025 – Siegerwerke und mehr. Öffnungszeiten: Mi., Do., Sa. von 11-14 Uhr, Künstlerinnen vor Ort. Am Do., den 29. Jan., um 19.30 Uhr, wird eine Infoveranstaltung mit Stadtteilpolitizisten Ronny Hohenstein angeboten. Der Vortrag hat das Thema „Wie schütze ich mich vor Betrug“. Eintritt frei. Am So., den 1. Feb., um 11 Uhr, findet der offene Singkreis „Rahlstedt singt“ statt. Eintritt frei. Am Do., den 5. Feb., um 19.30 Uhr, findet eine Lesung mit Erik Denker zu den Büchern „Die Kunst (gesund) zu leben oder die Gestaltung einer zweiten, besseren Lebenshälfte“ und zu dem Kinderbuch „Jérémie und Jessica, die fuhren nach Amerika“ statt. Eintritt frei. Vom 12.-25. Feb., läuft die Kunstaussstellung der Schüler des Gymnasiums Oldenfelde zu dem Thema „Aufbruch und Erneuerung“. Am Rosenmontag, den 16. Feb., um 19.30 Uhr, gibt es eine musikalische Faschingsfeier mit dem Trio Treibgut.

BRAKULA

(RB) Am 3.2., um 20 Uhr, findet im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, ein Big Band-Konzert mit der Band Jazz Casino statt. Am 6.2., um 19 Uhr, gibt es Lagerfeuerklassiker-Singen. Am 8.2., von 11-14 Uhr, wird ein Frauenklamotten-Flohmarkt angeboten, um 16 Uhr findet die nächste Schnippelparty statt. Am 10.2., um 18.30 Uhr, gibt es den nächsten Ehrenamts-Treff. Am 14.2., um 18 Uhr, wird im Stadtteilkino im Brakula Saal der Film „LA BOUM – Die Fete“ gezeigt. Am 15.2., um 10.30 Uhr, findet MitTANZ Bramfeld, ein Bewegungsworkshop für alle statt, um 15 Uhr, gibt es Lettische Folkloretänze, ein Tanzevent zum Mitmachen und um 17.30 findet die Linedance Tanzparty, „Gemeinsam tanzen wir jeder für sich“ statt. Am 17.2., um 20 Uhr, findet ein Jazz-Konzert mit den Hanse Swingers statt. Am 22.2. wird Kaffeehausmusik angeboten, ein Konzert mit dem Konertz Trio. Um 15 Uhr beginnt ein gemütliches Kaffeetrinken. Weitere Infos unter www.brakula.de oder per Mail an info@brakula.de.

Liebesgedichte und Balladen

(RB) Am So., den 15. Feb., von 15.30 – 17.30 Uhr (Einlass 15 Uhr), lädt im Gemeinschaftshaus Berne, Karlshöher Weg 3, 22159 Hamburg, der Förderkreis Gemeinschaftshaus, zu einem Nachmittag mit Liebesgedichte und Balladen ein. Inge Streitel lässt Liebesgedichte und Balladen aus berühmter Feder erklingen. Musikalische Zwischentöne der Pianistin Mareen Mühlenberg begleiten das Poesie-Programm. Nur in Berne betört romantisches Ambiente das Publikum! Mit liebevoll geschmückten Tischen, Kaffee, Tee und Kuchen vom Förderkreis Gemeinschaftshaus.

BÜRGERHAUS IN MEIENDORF

Di., 3. Feb., 16-18 Uhr:

Ehrenamtstreffen

Do., 5. Feb., 19 Uhr:

Vortrag und Filmvorführung:

Rentierjäger aus dem Tunnelal

Di., 10. Feb., 17 Uhr: **Repair Café**

Di., 10. Feb. 19 Uhr:

Dixie-Swing-Abend

Do., 19. Feb., 19 Uhr

Ein literarischer Zwanziger-Jahre-Abend

So., 22. Feb., 15-17 Uhr:

Dorfcabé

Mo., 23. Feb., 19 Uhr:

British Book Club

Do., 26. Feb., 15-19 Uhr:

DRK Blutspende

Fr., 27. Feb., 19 Uhr:

Eine kleine Jazzmusik

Ort für alle Veranstaltungen:

Bürgerhaus Meiendorf

Saseler Straße 21, 22145 Hamburg.

Infos/Anmeldungen: Tel. 6 78 91 22,

kontakt@bim-hamburg.de

www.bim-hamburg.de

Konzert der Lehrkräfte

(RB) Am Sa., den 14. Feb., um 18 Uhr, lädt in der Kirche Alt-Rahlstedt, Pfarrstr. 19, 22149 Hamburg, die staatliche Jugendmusikschule Hamburg, zu einem Konzert der Lehrkräfte ein. Die staatliche Jugendmusikschule Hamburg ist eine der größten Musikschulen Europas. Ihre Lehrkräfte können nicht nur gut unterrichten sie können ihre Instrumente auch großartig spielen. Es spielen: Akkordeon Natalia Müller Cello Cem Cetinkaya Gitarren Michael Bentzien, Ramona Beyer, Jochen Buschmann, Luisa Marie Darvish Ghane (a.G.), Veronika Grütter, Daniel Hirth, Tilman Hübner, Wolfgang Jüptner, Tatjana Kukoc, Maximilian Meeder, Alexander Mironov, Johann Jacob Nissen, Christian Schulz, Kirstin Stehnke, Sascha Stielow Klarinette/Bassklarinette Birte Jana Hagen Klavier Hanne Franzen, Christof Hahn Klavier/Keyboard Sven Selle Posaune Ken Dombrowski Querflöte Hagit Parnes Saxofon Martin Behrend Schlagzeug (Marimba, Vibrafon, Xylofon), Sönke Schreiber, Jonathan Shapiro, Tammo Zimmermann Trompete Sabine Braun Violine Cornelia Gottesleben. Tilman Hübner verabschiedet sich mit diesem Konzert aus seinem Dienst als Leiter des Stadtbezirks Ost der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und freut sich als Mensch und Musiker darauf, nicht zuletzt in Rahlstedt weiterhin aktiv zu bleiben. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik Alt-Rahlstedt sind möglich.

CDU Reise

(RB) Im Rahmen der Mitgliederbetreuung lädt die CDU Rahlstedt Mitglieder und Gäste vom 4. - 11. Juli 2026 zu einer ganz besonderen Reise ein. Gemeinsam geht es auf eine komfortable Flusskreuzfahrt auf der Seine – von Paris durch die reizvolle Normandie bis nach Le Havre und zurück. Freuen Sie sich auf französische Lebensart, eindrucksvolle Landschaften, kulturelle Höhepunkte sowie erholsame Tage an Bord. Im Reisepreis enthalten sind der Flug ab Hamburg sowie Vollpension. Auch Gäste, die keine Mitglieder sind, sind herzlich willkommen. Für weitere Informationen zu dieser Reise wenden Sie sich bitte telefonisch an den Ortsvorsitzenden der CDU Rahlstedt, Karl-Heinz Warnholz, unter Tel.: 040 - 647 51 24.

Streichtrio

(RB) Am Fr., den 30. Jan., um 19.30 Uhr, findet im Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf, Im Alten Dorfe 48, ein Konzert junger Künstler statt. Es spielt das Streichtrio mit Zhang Zhou Yaodong, Violine, sowie Malte Buschenlange, Viola und Antonio Lo Curto Violoncello. Die Gäste erwarten Werke von Beethoven, Dohnányi und Schönberg. Karten gibt es bei der Buchhandlung Ida von Behr, Im Alten Dorfe 31. Restkarten an der Abendkasse.

Afro-Gospel

(RB) Das AfroGospel Team bietet wieder 2-Tages-Gospel-Workshops an. Am 7. und 8. Feb. in der Erlöserkirche, Hamburg-Borgfelde und am 14. und 15. Feb., in der St. Nikolai Kirche, Hohenfelde (Kreis Steinburg). Beide Workshops jeweils mit Abschlusskonzert. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://afrogospel.de/aktuelles/details/aktuelles/gospel-workshops>.

MedizinKompakt

(RB) Am Mi., den 18. Feb., um 18 Uhr, findet im Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus, im amalieForum, Haselkamp 33, 22359 Hamburg, MedizinKompakt mit dem Thema „Osteoporose“ statt. Die kostenlosen Veranstaltungen aus der Reihe MedizinKompakt richten sich an interessierte Laien, die sich kompakt, fundiert und verständlich informieren möchten. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, mit dem Experten persönlich ins Gespräch zu kommen. Anmeldung bis zum 17.2. über www.amalie.de/medizinkompakt, per Mail an medizinkompakt@amalie.de oder unter Tel.: 040 - 55 88 - 69 62 (AB).

STEUERN & FINANZEN



Käuferschutz

(dh) Ab 19. Juni 2026 müssen Online-Händler auf ihrer Website einen gut sichtbaren und leicht auffindbaren Button anbieten, um einen Kauf per Klick zu widerrufen. Das gilt für deutsche und für ausländische Shops, sofern sich diese nachweislich an deutsche Verbraucher richten. Merkmale sind zum Beispiel eine Webseite in deutscher Sprache, der Versand nach Deutschland oder eine .de-Domain. Ab 20. November 2026 soll die neue

EU-Richtlinie für neue Kreditverträge gelten. Sie betrifft etwa Kleinkredite unter 200 Euro, kurzfristige zins- oder gebührenfreie Kredite sowie „Buy now, pay later“-Angebote. Anbieter müssen künftig etwa Kosten und Bedingungen klar und verständlich darlegen und die Kreditwürdigkeit sorgfältiger überprüfen. Damit sollen Verbraucher vor Überschuldung und vor aggressiven oder intransparenten Angeboten geschützt werden.

Mehr Verbraucherfreundlichkeit

(dh) Ab 2026 wird der USB-C-Anschluss auch für neue Laptops zum einheitlichen Standard, nachdem er bereits für Smartphones, Tablets und viele andere Kleingeräte verpflichtend geworden war. Eine EU-Richtlinie sieht vor, Kabelchaos und Elektroschrott ein Ende zu bereiten.

Verbraucher sollen Batterien und Elektroschrott einfacher entsorgen können. Wertstoffhöfe und Fachhändler müssen große Batterien wie Akkus von E-Bikes und E-Scootern annehmen. Auch bei E-Zigaretten wird der Handel stärker in die Pflicht genommen. Elektronische Zigaretten dürfen künftig nach dem Gebrauch kostenlos an allen Verkaufsstellen zurückgegeben werden. Diese Regelung betrifft nicht nur Einweg-E-Zigaretten, sondern auch Mehrwegprodukte und elektronische Tabakerhitzer. Hersteller von Elektrogeräten

wie Smartphones, Waschmaschinen oder Staubsaugern müssen ab 31. Juli 2026 auch nach Ablauf der zweijährigen Gewährleistung Reparaturen anbieten. Der Käufer muss die Kosten tragen, die Preise müssen aber fair, angemessen und transparent sein. Das EU-weite Recht auf Reparatur hat zum Ziel, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern und Reparaturen einfacher zugänglich zu machen. Von Grün bis Rot: Durch unterschiedliche Farben und Buchstaben soll der Nutri-Score für Verbraucher auf einen Blick Orientierung darüber geben, wie gesund ein Produkt ist. Nach einer Übergangsfrist gelten ab 2026 für die Lebensmittelampel strengere Vorgaben für den Gehalt von Zucker, Salz und Ballaststoffen. Für gesunde pflanzliche Fette und Nüsse verbessert sich der Nutri-Score. Allerdings bleibt die Kennzeichnung weiterhin frei.

Mobilität 2026

(dh) Der Bund hat die Kfz-Steuerbefreiung für Elektroautos um fünf Jahre verlängert. Die Befreiung gilt für alle reinen E-Fahrzeuge maximal zehn Jahre bis zum 31. Dezember 2035. Wer sich bald ein E-Auto anschafft, profitiert also besonders lange von der Regelung. Wer Kfz-Steuer zahlen muss, darf das ab 2026 nicht mehr in Raten tun, sondern muss den Betrag vollständig im Voraus begleichen.

Im 1. Januar 2026 wird die Pendlerpauschale auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer er-

höht. Bisher war sie gestaffelt, bis zum 20. Kilometer waren es 30 Cent je Kilometer, erst ab dem 21. gab es 38 Cent. Der Weg zur Arbeit und zurück können übrigens alle Arbeitnehmer geltend machen - egal, ob sie mit dem Auto, dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.

Nicht vergessen: Wer an seinem Fahrzeug eine blaue TÜV- oder HU-Plakette hat, muss 2026 zu einer Prüfstelle fahren und bekommt - wenn es keine technischen Mängel gibt - einen neuen Aufkleber in Braun.

Energie und Umwelt

(dh) Der CO2-Preis steigt ab Januar 2026 erneut und verteuert das Tanken sowie das Heizen mit Öl oder Gas. Neu ist, dass kein fester CO2-Preis mehr bestimmt wurde, sondern sich dieser durch die Versteigerung von CO2-Zertifikaten auf dem freien Markt bilden soll. Festgelegt ist lediglich ein Preis-Korridor zwischen 55 und 65 Euro pro Tonne CO2. Der CO2-Preis soll den klimaschädlichen Verbrauch fossiler Brennstoffe und damit den CO2-Ausstoß verringern und dazu beitragen, die deutschen Klimaschutzziele zu

erreichen. Durch einen staatlichen Zuschuss von 6,5 Milliarden Euro sollen gleichzeitig die Strom-Netzentgelte sinken, also die Gebühren, die Kunden für die Nutzung der Stromnetze zahlen. Das Vergleichsportal Verivox rechnet damit, dass der Strompreis für die Endverbraucher im Schnitt um 1,52 Cent pro Kilowattstunde sinkt, was rechnerisch einer Preissenkung von etwa 4 Prozent entspricht. Weniger als ein Drittel der staatlichen Zuschüsse wird an die Verbraucher weitergegeben.

Altersvorsorgedepot

(dh) Mit dem Altersvorsorgedepot steht die private Altersvorsorge in Deutschland vor einem grundlegenden Neustart. Ab dem Jahr 2027 soll ein neues, staatlich gefördertes Vorsorgemodell eingeführt werden, das sich deutlich von bisherigen Lösungen wie der Riester-Rente unterscheidet. Ziel ist es, private Vorsorge einfacher, transparenter und renditeorientierter zu gestalten. Versicherungsexperte Bastian Kunkel von Versicherungen mit Kopf klärt auf. Die Riester-Rente hat in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung verloren. Hohe Kosten, komplexe Vertragsbedingungen und die verpflichtenden Garantien haben dazu geführt, dass viele Verträge kaum Rendite abwarfen oder ruhend gestellt wurden. Vor allem die Garantiepflcht zwang Anbieter dazu, große Teile des Kapitals sehr defensiv anzulegen. Das Altersvorsorgedepot soll diesen Schwächen begegnen. Im Mittelpunkt steht künftig ein depotbasiertes Modell, bei dem das

angesparte Kapital direkt am Kapitalmarkt investiert wird. Sparer können je nach Risikoprofil zwischen verschiedenen Varianten wählen. Geplant sind sowohl sicherheitsorientierte Produkte mit Beitragsgarantien von 80 oder 100 Prozent als auch renditeorientierte Depots ohne Garantien.

Ein wesentlicher Unterschied zur Riester-Rente betrifft die Auszahlung. Künftig soll keine lebenslange Verrentung mehr vorgeschrieben sein. Stattdessen können Sparer einen Auszahlplan wählen, der mindestens bis zum 85. Lebensjahr reicht. Der Beginn der Auszahlung ist flexibel zwischen dem 65. und 70. Lebensjahr möglich. Darüber hinaus bleibt das Kapital vererbbar.

Die Förderung des Altersvorsorgedepots ist klar strukturiert und einkommensunabhängig ausgestaltet. Förderberechtigt sind alle in Deutschland gesetzlich Rentenversicherten, sofern sie mindestens 120 Euro pro Jahr einzahlen.

Geldanlage für Einsteigerinnen

(RB) Finanzielle Unabhängigkeit ist kein Zufall, sondern eine Entscheidung. Der praxisnahe und leicht verständliche Ratgeber „Geldanlage für Einsteigerinnen“ aus dem Verlag Wolters Kluwer Steuertipps zeigt Frauen, wie sie Schritt für Schritt den Einstieg in die Geldanlage schaffen - ohne Fachjargon, aber mit klaren Strategien und vielen Beispielen aus dem Alltag. Die Autorin Maike Backhaus erklärt Schritt für Schritt, wie Anfängerinnen ohne Vorkenntnisse sinnvoll mit ETFs, Aktien und anderen Anlageformen starten. Dabei geht es nicht nur um Zahlen, sondern auch um Ziele, Werte und den Mut, Verantwortung für die eigenen Finanzen zu übernehmen. Denn Finanzen sind Frauensache! (Foto: Wolters Kluwer Steuertipps)



ISBN: 978-3-96533-482-3
VERLOSUNG AUF SEITE 2!



KINDER – UNSERE ZUKUNFT

Mediensucht bei Kindern

(dh) Es ist mittlerweile eine der anspruchsvollsten Aufgaben für Eltern: ihre Kinder vom Handy wegzulocken. Was dabei funktioniert und was nicht, weiß Florian Buschmann, Gründer der Initiative OFF-LINE HELDEN und Berater bei Mediensucht.

Beim aktuell meist ungemütlichen Wetter ist das Problem noch dringender: Kinder bewegen sich kaum noch vor die Tür, viele sitzen fast 24/7 in ihrem Zimmer – und starren dort auf ihr Smartphone. Wie man sie effektiv davon abhält, das ist wohl eine der derzeit am meisten diskutierten Fragen. Unerlässlich für eine wirkliche Änderung des Verhaltens sind Konsequenzen. Zunächst einmal sollten altersabhängige Limits für die Nutzung digitaler Medien festgelegt werden. Grundsätzlich schätzen es Kids, wenn sie Klarheit haben. Und: Keine Vereinbarung bringt etwas, wenn sie nicht eingehalten wird. Auf keinen Fall sollten Eltern sich ständig fünf Minuten extra abringen lassen, denn das konterkariert die eindeutigen Regeln.

Wie bei jeder Sucht reicht es zudem nicht, einfach nur die mit dem Suchtmittel verbrachte Zeit zu begrenzen. Die so frei werdenden Stunden wollen gefüllt werden! Eltern müssen daher Alternativen anbieten – und zwar solche, die für ihre Töchter und Söhne attraktiv sind. Buschmann empfiehlt, wieder mehr Abenteuer zu wagen. Heute würden Kinder häufig überkontrolliert, während sie früher viel mehr Freiheiten genossen. Zwar seien die Bedingungen andere als einst, aber trotzdem sollte man ihnen vertrauen und nicht jeden Schritt beobachten.

Hoch im Kurs stehen bei Kindern auch gemeinsame Aktivitäten mit ihren Eltern. Heute kommen diese häufig zu kurz. Beruflicher Stress oder Zeitmangel aus anderen Gründen führt dazu, dass viele Mamas und Papas anfangs gar nichts dagegen haben, wenn sich ihr Nachwuchs mit dem Handy beschäftigt. Das Smartphone aber erfüllt keine Basis-Bedürfnisse wie echte Nähe zu vertrauten Personen oder Anerkennung von diesen zu bekommen.

Kindersitztest

(ADAC/dh) Im aktuellen Kindersitztest hat der ADAC 17 neue Sitze auf Sicherheit, Bedienung, Ergonomie, Schadstoffgehalt und Umweltschadstoffe kritisch geprüft. Nicht in allen sind Kinder gut aufgehoben.

Mit der Note 1,8 hat ein Modell im Gesamtergebnis am besten abgeschnitten: die Sitzerrhöhung Britax Römer Kidfix Pro für Kinder von rund vier bis zu zwölf Jahren. Dieser Kindersitz ist für eine Körpergröße von 100 bis 150 Zentimeter zugelassen und hat mit 220 Euro einen moderaten Preis.

Von zwei mitwachsenden Kindersitzen sollten Eltern die Finger lassen: Die Modelle Reece 360 (ZA10 i-Size) und Chipolino Olympus i-Size zeigten beim Crashtest gravierende Sicherheitsmängel und fallen beim Kindersitztest mit dem ADAC Urteil „mangelhaft“ durch. Diese Modelle sind schon für Neugeborene bis zum Alter von zwölf Jahren zugelassen.

Der Kindersitz Chipolino Olympus i-Size wird laut Angaben des Herstellers inzwischen

nicht mehr angeboten und ist ausverkauft. Bei einzelnen Händlern sind aber möglicherweise noch Restbestände verfügbar. Eltern, die einen der betroffenen, sehr preisgünstigen Kindersitze Reece 360 (ZA10 i-Size) oder Chipolino Olympus i-Size gekauft haben, sollten diesen in keinem Fall weiter benutzen. Zudem sollten sie den Händler kontaktieren und um Kulanz bitten. Da beide Kindersitz-Modelle die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, dürfen sie in Europa verkauft werden. Ein genereller Anspruch auf Rückgabe oder Umtausch von bereits gekauften Produkten lässt sich anhand des schlechten Abschneidens beim ADAC Kindersitztest allerdings nicht ableiten.

Ebenfalls ein mangelhaftes Ergebnis erzielte der Kindersitz Maxi-Cosi Nomad Plus (zugelassen für Kinder von einhalb bis vier Jahren). Im Bezugstoff dieses Kindersitzes wurde eine zu hohe Konzentration des Umweltschadstoffes PFAS nachgewiesen, die über dem EU-Grenzwert liegt.

Kinderturnen

(RB) Beim tus BERNE sind beim Kinderturnen mittwochs, in der Thomas-Mann-Straße wieder Plätze frei. Von 17.00-18.00 Uhr für Kinder von 7-10 Jahre und

von 18.00 – 19.30 Uhr für Kinder ab 11 Jahre und älter. Für Kinder die gerne am Boden und Trampolin turnen. Einfach für ein Probetraining vorbei kommen.

Gut Karlshöhe

(RB) Das Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg, bietet wieder verschiedene Ferienkurse für Kinder an. Vom 3. - 5. März (Di-Do), jeweils von 10.00 – 12.30 Uhr gibt es einen Ferienkurs Töpfern für Kinder. Inspiriert von den Jahreszeiten gestalten und experimentieren die Kinder mit Ton. Vom 9. - 13. März (Mo-Fr), jeweils von 9 – 14 Uhr, wird für Kinder von 6 bis 10 Jahren das Ferienprogramm „Mit Grünstreifen durchs Grüne

streifen“ angeboten. Die Kinder können Wald, Wiese und Wasser erkunden, die ersten Frühlingsboten entdecken, basteln, schnitzen und am Lagerfeuer Abenteuer erleben. Vom 9. - 13. März (Mo-Fr), jeweils von 9 – 13 Uhr wird für das Ferienprogramm „Forschercamp für 4. Klässler“ angeboten. Es richtet sich an leistungsstarke, besonders begabte und hochbegabte Schüler. Weitere Infos und Anmeldung unter www.gut-karlshoehoe.de.

Angebote Meiendorfer Sportverein

(RB) Der MSV bietet am 30.1., 6. und 13.2., jeweils von 17.00 – 18.30 Uhr, im Tanzhaus Meiendorf, Meiendorfer Weg 1, 22145 Hamburg, einen Dance Workshop für Jugendliche von 12-16 Jahre an.

Am 9.2., von 16.45 – 19.00

Uhr, findet in der Sporthalle Schierenberg, Schierenberg 60, 22145 Hamburg, ein Basketball Sichtungstraining für neue Mannschaften Jahrgang 2015-2018 statt. Beide Angebote mit Anmeldung unter info@meiendorfersv.de.

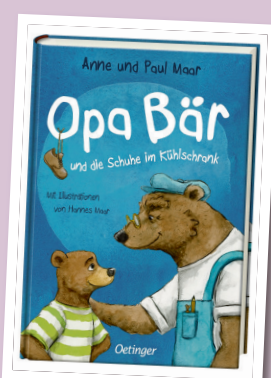
Mindestunterhalt

(dh) Ab dem 1. Januar 2025 wird der monatliche Mindestunterhalt für minderjährige Kinder in allen Altersgruppen leicht angehoben. Für Kinder bis fünf Jahre steigt der Bedarfssatz von 482 auf 486 Euro, für Kinder von sechs bis elf Jahre von

554 auf 558 Euro und von 12 bis 17 Jahre von 649 auf 653 Euro. Für volljährige Kinder erhöht sich der Bedarf von 693 auf 698 Euro. Der Bedarfssatz für Auszubildende und Studierende, die nicht zu Hause leben, bleibt unverändert bei 990 Euro.

Wenn Opa vergesslich wird

(RB) Von Paul Maar ist jetzt das neue Buch „Opa Bär und die Schuhe im Kühlschrank“ erschienen. Bennys Opa macht seit einiger Zeit seltsame Dinge: Er verlegt allerlei Krams, erfindet neue Wörter und stellt sogar seine Schuhe in den Kühlschrank! Und wenn Benny ihn darauf anspricht, wird Opa sauer oder ganz traurig. Aber Benny versteht inzwischen, was los ist: Opa Bär hat eine Krankheit, bei der er vieles vergisst. Doch auch wenn es manchmal nicht leicht ist, schaffen die beiden es immer wieder, gemeinsam zu lachen. Dieses Buch ist eine kindgerechte Annäherung an das Thema Demenz, es erklärt was die Krankheit bedeutet und wie schwierig es für Familien oft ist, mit ihr umzugehen. Der kleine Benny lernt, warum sich Opa Bär verändert hat und wie wichtig Geduld, Verständnis und gemeinsame Momente sind. Ab 5 Jahre, 48 Seiten, ISBN: 978-3-7512-0819-2. (Foto: Oetinger Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

KINDER – UNSERE ZUKUNFT



Bilderbuchkino

(RB) Am Fr., den 6. Feb., um 16 Uhr, bietet die Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, 22041 Hamburg, das Bilderbuchkino „Herr Elch und sein Bücherbus“ an. Jeden Abend sitzt Herr Elch mit seiner Familie am Feuer und erzählt eine Geschichte. Doch eines Abends fällt ihm keine mehr ein. Was er braucht, ist ein Vorlesebuch, am besten sogar eine ganze Bibliothek!... Am

Fr., den 20. Feb., um 16 Uhr, gibt es das Bilderbuchkino „Karneval im Zoo“. Ignaz Igel und Zoodirektor Alfons Ungestüm trauen ihren Augen nicht: Was ist denn mit den Zootieren los? Warum hat der Elefant auf einmal so einen langen Hals? Oder ist es in Wirklichkeit gar nicht der Elefant, sondern die Giraffe?... Beide Termine für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Kinderkirche

(RB) Am Sa., den 14. Feb., von 11 - 15 Uhr, findet in der Rogate-Kirche, Wildschwanbrook 5, 22145 Hamburg, die Kinderkirche mit dem Thema „Nur Mut!“ statt.

Auf der Suche nach dem gelobten Land sind Moses und sein Volk bereits seit Langem unterwegs. Endlich berichten Kundschafter von einem fruchtbaren Land, das sich ganz in der Nähe

befindet. Doch die Bewohner des Gebiets wollen ihre Heimat nicht teilen. Wird es Gottes Volk gelingen, sich in Kanaan niederzulassen? Bei der Kinderkirche gehen alle den Fragen nach: Was macht Kindern Mut? Was hilft ihnen, Herausforderungen zu meistern? Es werden kleine Superhelden gebastelt und gemeinsam in der Kirche zu Mittag gegessen.

BRAKULA für Kinder

(RB) Am Sa., den 14. Feb., um 15 Uhr, wird im BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg, ein tierisch musikalisches Kinderkonzert für alle ab 3 Jahren mit dem Duo Klavieriki angeboten. Am So., den 22. Feb., um 11 Uhr (Einlass 10.45 Uhr), gibt es das Kindertheater über Freundschaft „Ein Gnuddel kommt selten allein“ für Kinder ab 4 Jahren.

Lotte ist gern bei Opa in der Stadt, da gibt es Hinterhöfe, Mülltonnen und irgendwo soll

es auch Hinterhof-Gnuddels geben... Vom 6. - 27. Feb., jeweils von 16 - 17 Uhr, wird der Kurs Wirbelwichte angeboten. Der dynamische Eltern-Kind-Tanzsportkurs für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Gemeinsam tanzen, toben und wachsen! Er fördert Motorik, das Rhythmusgefühl und die Bindung zu dem Kind. Eltern verbessern ganz nebenbei sanft ihre Fitness! Weitere Infos unter www.brakula.de oder per Mail an info@brakula.de.

Jedes Kind kann strahlen

(RB) Von Sonja Ingrid Ilitz ist ein fundierter Ratgeber „Jedes Kind kann strahlen“ für Eltern von HPU-Kindern erschienen. Viele Eltern fühlen sich hilflos, wenn ihr Kind Schulangst hat, nicht schlafen kann, ständig überfordert ist oder mit Wutausbrüchen auffällt. Sie bekommen zwar Diagnosen wie ADHS oder Hypersensibilität, können aber damit wenig anfangen. Diesen Müttern und Vätern sagt die Heilpraktikerin Sonja Ingrid Ilitz: „Deine Tochter, dein Sohn ist nicht falsch, es fehlt nur das Wissen über die biochemischen Zusammenhänge.“ Probleme sollten nie vorschnell als „psychisch“ etikettiert werden, so Ilitz. Es gelte Fragen zu beantworten wie die nach der Auswirkung eines Vitalstoffmangels auf Darmgesundheit und Schlafqualität. Vor allem aber liefert das Buch alltagstaugliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Unterstützung der Kids: etwa mit entzündungshemmenden Lebensmitteln, einer Stabilisierung des Blutzuckers zur Stressreduktion, Entgiftungsstrategien oder auch Hypnose und Atemtechniken für die emotionale Balance. (Foto: GOLD Verlag)



VERLOSUNG AUF SEITE 2!

Bürgerhaus in Meiendorf

(RB) Am Di., den 24. Feb., um 16 Uhr, findet im Bürgerhaus in Meiendorf, Saseler Straße 21, 22145 Hamburg, für Kinder ab 3 Jahren, das Kindertheater „Ein Gnuddel kommt selten allein“ statt. Lotte liebt es, bei Opa in der Stadt zu sein. Dort gibt es Hinterhöfe, Mülltonnen, und irgendwo sollen auch die geheimnisvollen Hinterhof-Gnuddels wohnen.... Am Mi., den 25. Feb., um 19.30 Uhr, findet der nächste Eltern Workshop „MITGefühl im Kinderzimmer“ statt. Er bietet Alternativen zum Umgang mit Lügen, Strafen und Belohnungen oder Rivalität und Streit unter Kindern. Weitere Infos und Anmeldung unter www.bim-hamburg.de oder unter Tel.: 678 91 22.

Kindertheater

(RB) Am Sa., den 7. Feb., um 13 Uhr, findet in der Bücherhalle Farmsen, Rahlstedter Weg 10, 22159 Hamburg, für Kinder ab 4 Jahren, das Kindertheater „Die Wahrheit über den Froschkönig“ statt. Endlich erfahren wir, was uns die Brüder Grimm alles über den Froschkönig verschwiegen haben. Indem er in sieben verschiedene Rollen schlüpft, aus einer in die

andere springt, erzählt er seinem Publikum dessen Inhalt: Endlich erfahren wir, wie der Frosch zum Frosch wurde und was er alles erlebte, bevor er in den Brunnen der Prinzessin kam. Das grimmische Märchen erscheint bei Achim Sonntag in neuem Gewand: originell, witzig, temporeich und mit größter Spielfreude vorgetragen. Eintritt frei.

Filmprojekt

(RB) Vom 2. - 6. März (Ferien), täglich von 11 - 18 Uhr, in der Jugendoase an der Trinitatiskirche, Halenseering 6, 22149 Hamburg, wird ein Kurzfilm für das Kurzfilm Festival 2026 gedreht. Die Teilnehmer entwickeln und produzieren einen Kurzfilm zum Thema „Gegensätze“ und reichen diesen zur Teilnahme am Kurzfilm Festival Hamburg in der Kategorie „Gib mir 5!“ ein. Das Kurzfilm Festival Hamburg gehört zu den renommiertesten und wichtigsten Kurzfilmfestivals Europas. Seit 1998 widmet es sich mit dem jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Friese auch dem jüngeren Publikum und zeigt

jährlich Anfang Juni in neun internationalen Wettbewerbsprogrammen aktuelle sowie relevante Kurzfilme, die ihrer Zielgruppe auf Augenhöhe begegnen und deren persönliche Sichtweise ernst nehmen. Die eingereichten Beiträge werden von einer Jury bewertet und die TOP 10 wird im Kino zu sehen sein! Anmelden können sich Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren bis zum 20. Februar 2026. Anmeldung bei dem Jugendmitarbeiter Timo Kramann per E-Mail an timo.kramann@markuskirche-meinde.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anzahl der verfügbaren Plätze ist begrenzt.

Galli Faschings Fest

(RB) Am Fr., den 15. Feb., um 17 Uhr, findet im Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, 22041 Hamburg, das Galli Faschings fest statt. Hereinspaziert in die bunte Welt des Theaters! Zu der besonderen Faschings-Spielparty sind alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren eingeladen, die Lust auf eine Stunde voller Spaß, Bewegung und Kreativität haben. Gemeinsam mit den Schauspielern des Galli Theater Hamburgs tauchen die Kinder spielerisch in die magische Welt des Theaters ein. Ob lustige Bewegungsspiele, kreative Theaterübungen, Kinderschminken

und verkleiden – hier darf sich jedes Kind frei entfalten und seiner Fantasie freien Lauf lassen. Die Fasching-Spielparty ist eine wunderbare Gelegenheit, Theater ohne Leistungsdruck zu erleben.

Hier stehen Freude, Fantasie und gemeinsames Entdecken im Vordergrund. Reservierungen unter: ticket@kulturschloss-wandsbek.de. Weitere Infos und Termine unter www.kulturschloss-wandsbek.de.



Rat und Tat Impulse für den Alltag

Herzlich willkommen zu unserer Kolumne! Hier finden Sie wieder regelmäßig kleine Tipps und Anregungen. Heute von Andreas Brüssog
Januar abgehakt – und jetzt?

Warum es im Februar oft endlich leichter wird

Der Januar ist vorbei. Mit seinem ganzen Optimierungs-Wahnsinn. Vier Wochen lang haben uns diese „Neues Jahr, neues Ich“-Parolen verfolgt. Wir sollten durchstarten, uns neu erfinden, endlich mal richtig loslegen. Hand aufs Herz: Wie viele von Ihren Januar-Vorsätzen sind noch da? Wenn die Antwort irgendwo zwischen „nicht so viele“ und „ehrlich gesagt, gar keine mehr“ liegt, dann sind Sie nicht der Einzige.

Was war eigentlich im Januar?

In Hamburg lag Anfang Januar ungewöhnlich viel Schnee. Wer durchs Stellmoorer Tunneltal gelaufen ist, hat's gesehen: alles weiß, alles still. Dann kam der Matsch. Dann wieder grau. Die Natur hat im Januar genau eins gemacht: warten. Nichts ist gewachsen, nichts hat geblüht. Warum haben wir eigentlich gedacht, bei uns müsste das anders laufen? Die Energie, die vielen gefehlt hat, kam nicht von Faulheit. Sie fehlte, weil nach den Feiertagen der Kopf noch voll war. Weil es sich falsch angefühlt hat, bei Dunkelheit und Kälte so zu tun, als könnte man jetzt auf Knopfdruck sein ganzes Leben umkrempeln. Und dann kommt dieser Gedanke: „Alle anderen schaffen's – nur ich nicht.“ Ganz ehrlich: Das kennen mehr Leute, als man denkt. Nur sagt's kaum einer laut.

Warum jetzt der bessere Zeitpunkt ist

Ende Januar, Anfang Februar werden die Tage langsam wieder länger. Man spürt: Da kommt wieder Licht. Der Kopf wird klarer. Und plötzlich sieht man besser, was wirklich wichtig ist – und was am 2. Januar nur wichtig geklungen hat. Geduld hat einen miesen Ruf. Klingt nach Stillstand. Nach Versagen. Aber schauen Sie mal morgens bei einem Bäcker vorbei: Niemand erwartet, dass die Brötchen sofort fertig sind. Der Teig braucht seine Zeit. Warum glauben wir, bei uns selbst ginge das schneller? Wer im Januar erst mal nur zugeschaut hat, was eigentlich nervt – und was nicht – der war nicht faul. Der war schlau. Vieles von dem, was Anfang Januar noch dringend aussah, hat sich inzwischen erledigt. Oder es hat sich als unwichtig herausgestellt.

Und deshalb: Jetzt geht's oft besser als Anfang Januar.

Was Sie jetzt machen können

Wenn Sie im Januar Notizen gemacht haben, ist jetzt ein guter Moment, sie durchzuschauen.

Was kommt immer wieder? Was nervt wirklich? Was würde einen echten Unterschied machen?

Wenn Sie keine Notizen haben – egal. Fangen Sie jetzt an.

Eine Woche lang abends drei Sätze: Was war gut? Was war Mist? Was hätte besser laufen sollen? Dann nehmen Sie sich eine Sache vor. Eine. Nicht zehn.

Vor ein paar Tagen habe ich mit jemandem gesprochen, der im Januar eine Liste mit mindestens acht Punkten hatte.

„Jetzt ist nur noch einer übrig“, sagte er. „Aber der ist wichtig. Den mach ich jetzt.“

Das klingt nach einem Plan, der funktionieren könnte.

Wie war's bei Ihnen? Wie war Ihr Januar?

Was ist von den Vorsätzen geblieben?

Und was wollen Sie jetzt, wo langsam wieder Licht kommt, wirklich angehen?

Schreiben Sie uns: info@rundblick-rahlstedt.de

Vielleicht ist der Februar nicht magisch. Aber er ist oft der erste Monat, in dem man wieder ein bisschen Luft hat.

Benutzen Sie eine persönliche Beratung und Unterstützung? Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann melden Sie sich gerne bei Andreas Brüssog, Business Coach für KMU unter 0156 79300072 oder andreas@andreasbrussog.com

Messungen über Hamburg

(RB) Der Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung (LGV) Hamburg führt im Zeitraum von Januar bis April 2026 turnusmäßige Laserscanning- und Vermessungsbefliegungen über dem Hamburger Stadtgebiet durch. Die Flüge sind gesetzlicher Bestandteil der amtlichen Datenerfassung und bilden eine zentrale Grundlage für zahlreiche Aufgaben in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Im Rahmen der Laserscanning-Befliegung können vereinzelt nächtliche Flugbewegungen wahrnehmbar sein. Diese erfolgen in einer Flughöhe von rund 2.500 Fuß (ca. 760 Meter). Nachtflüge sind erforderlich, da der Luftraum tagsüber stark frequentiert ist und die Messflüge ansonsten den regulären Flugverkehr beeinträchtigen würden. Die Laserscanning-Befliegung wird voraussichtlich noch im Zeitraum bis 15. März 2026 durchgeführt. Ergänzend dazu sind Vermessungs-Bildflüge zur Erstellung von Luft- und Schrägluftbildern geplant. Diese finden – wie in den Vorjahren – möglichst früh im Jahr zwischen dem 1. Februar und 30. April 2026 statt bei gutem Wetter und ausreichendem Sonnenstand. Geflogen wird in etwa 4.000 Fuß Höhe mit kleineren, zweimotorigen Flugzeugen. Für beide Befliegungen gilt: Es finden keine Starts oder Landungen in Hamburg statt, diese erfolgen im Großraum Norddeutschland. Die Einsätze sind zudem wetterabhängig und erfolgen nur bei geeigneten Bedingungen, insbesondere ohne Regen oder Schnee. Diese Befliegungen

sind wichtig, denn sie leisten einen direkten und nachhaltigen Beitrag zum Gemeinwohl. Sie sind ein wichtiger Baustein für eine zukunftsfähige, sichere und lebenswerte Stadt und kommen langfristig allen Bürgern zugute: Moderne Stadtplanung und Transparenz. Die erhobenen Daten ermöglichen den Aufbau und die kontinuierliche Aktualisierung des Digitalen Zwillinges der Stadt Hamburg, einschließlich des 3D-Stadtmodells. Diese Modelle unterstützen Planungen von Neubauten, Infrastrukturprojekten und Variantenprüfungen und dienen auch als verständliche Grundlage für Öffentlichkeitsbeteiligungen. Die Daten werden zudem für Umweltmonitoring, Starkregen- und Hochwassersimulationen, Lärmausbreitungs- und Windsimulationen sowie für Analysen zu Begrünung, Versiegelung oder Solarpotenzial genutzt – wichtige Bausteine für eine klimaresiliente Stadt. Außerdem reduzieren Flächendeckende, hochgenaue Geodaten aufwendige Außendiensttermine, sparen Zeit und Kosten und werden von nahezu allen Fachbehörden für deren gesetzliche Aufgaben genutzt, etwa im Liegenschaftskataster, in der Stadt- und Verkehrsplanung oder im Liegenschaftsmanagement. Ein Großteil der Daten steht der Öffentlichkeit als Open Data zur Verfügung – kostenfrei im Hamburger Geoportal oder als Download. Sie werden unter anderem von Architekturbüros, Vermessungsunternehmen, Planungsbüros, Forschungseinrichtungen und auch von Privatpersonen genutzt.

Gleichstellung im Alter

(RB) Am Do., den 12. Feb., um 18.30 Uhr, lädt im SPD-Kreisbüro Wandsbek, Wandsbeker Zollstraße 15, 22041 Hamburg, die SPD-Bürgerschafts-abgeordnete Astrid Hennies gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Senioren der SPD Wandsbek – der AG 60plus – zu einem Austausch zum Thema „Gleichstellung geht uns auch im Alter an“ ein. Astrid Hennies: „Die Zeiten, in denen Frauen nur mit Einwilligung des Ehemanns arbeiten, den Führerschein machen oder ein eigenes Bankkonto eröffnen konnten, sind zum Glück lange vorbei. Viele Ältere von uns haben sie aber noch erlebt. Und auch heute sehen wir bei den Renten die Nachwirkungen von Teilzeitarbeit, geringeren Löhnen und Erwerbsunterbrechungen: So

lagen die Alterseinkünfte von Frauen 2024 rund 26 Prozent niedriger als die von Männern – ohne Hinterbliebenenrenten sogar bei etwa 37 Prozent. Dadurch sind Frauen in Deutschland deutlich häufiger armutsgefährdet als Männer. Was tut die Politik, um Gleichberechtigung zu schaffen – was sind die konkreten Ziele der SPD? Was bedeutet Gleichstellungspolitik für ältere Menschen? Wie können wir von ihnen lernen? Zu diesen und weiteren Fragen möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.“ Zu der Veranstaltung sind insbesondere ältere Menschen eingeladen, aber auch jüngere sind willkommen. Ohne Anmeldung. Weitere Informationen im Büro von Astrid Hennies unter Tel. 689 445 20 oder per E-Mail unter buergerbuero@astrid-hennies.de



BAUEN | WOHNEN

Lüften im Winter

(djd/dh) Während der kalten Jahreszeit verzichten viele Menschen darauf, regelmäßig zu lüften aus Sorge vor eisiger Zugluft und hohen Heizkosten. Doch wer im Winter nicht richtig lüftet, riskiert mehr als stickige Luft: Feuchtigkeit, Kondenswasser und langfristig sogar Schimmel und Schäden an Fenstern, Wänden oder der Bausubstanz können die Folge sein.

Experten sind sich einig: Mehrmals täglich kurz stoßlüften bei ausgeschalteter Heizung ist die beste Vorgehensweise, um Kondenswasser und Schimmel zu vermeiden. Dabei reichen schon fünf bis zehn Minuten. Entscheidend ist ein möglichst hoher Luftaustausch. Idealerweise werden mehrere Fenster,

am besten gegenüberliegend, komplett geöffnet. Längeres Lüften mit gekippten Fenstern hingegen ist weniger effektiv und verursacht in erster Linie unnötige Wärmeverluste. Um dies zu vermeiden, raten Fachleute, die Heizkörperventile vor dem Lüften abzdrehen und sie direkt danach wieder zu öffnen. Besonders wichtig: Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit wie Bäder oder die Küche sollten unmittelbar nach dem Entstehen von Luftfeuchte, also direkt nach dem Kochen oder Duschen, gelüftet werden. Auch das Schlafzimmer braucht morgens nach dem Aufstehen einen gründlichen Luftaustausch.

Nordische Leichtigkeit



(djd/dh) Skandinavische Behaglichkeit ist immer „in“. Schon in den 1950er-Jahren prägten namhafte Designer den nordischen Interieur-Stil. Sie entwickelten Möbel aus hellen Hölzern mit klaren Formen und einer natürlich-warmen Ausstrahlung. Bis heute ist der sogenannte Scandi Style aktuell: Er wirkt aufgeräumt, ohne kühl zu sein, und reduziert, ohne karg zu wirken. Auf diese Weise fügt er sich in kleine Stadtwohnungen ebenso harmonisch ein wie in großzügige Altbauvillen. Die Wurzeln liegen im Alltag der Menschen in Skandinavien, geprägt von Monaten mit wenig Tageslicht und langen Abenden zu Hause. Mit dem Scandi Style ziehen klare Töne und natürliche Oberflächen ein. Das Zuhause wird mit viel Helligkeit, Holz und natürlichen Accessoires förmlich zum Gegenentwurf der Dunkelheit draußen. Insbesondere die Farbwahl für die Wände bestimmt wesentlich, wie weit, großzügig und

behaglich ein Raum wirkt. Typisch sind Weiß in allen Facetten, sanfte Beige- und Grautöne oder zarte Varianten von Blau und Grün, die an Himmel, Meer und Küstenlandschaften erinnern.

Ein warmes, leicht graues Weiß lässt kleine Zimmer größer wirken. Ein helles Blau holt das Gefühl eines klaren Wintermorgens ins Wohnzimmer. Sanfte Grün- und Sandtöne schaffen die Verbindung zu natürlichen Bodenbelägen wie einem Holzfußboden oder einem Juteteppich. Die Farben sind nie grell, sondern wirken wie ein Filter, der das Licht im Raum beruhigt. Die Möbel haben klare Linien und stehen oft auf schmalen Beinen, damit möglichst viel Boden sichtbar bleibt. Textilien kommen dosiert zum Einsatz: ein grob gestricktes Plaid, ein paar Kissen, vielleicht ein Schaffel auf dem Stuhl. So bleibt der Raum luftig und gemütlich zugleich. (Foto: djd/Schöner Wohnen)

Eingetragenes und LKA geprüftes Unternehmen

ZERTIFIZIERT

EINBRUCHSCHUTZ VOLKSDORF

WOLFGANG PUDELKO

SCHLÜSSEL · SCHLÖSSER

SCHLIESSANLAGEN



WIR MACHEN IHR ZUHAUSE SICHER.

Filiale Volksdorf
Buckhorn 1 · 22359 Hamburg

040 - 609 10 16





**ADLER
DACHTECHNIK**
Sabbel nicht dat geit

- Dacharbeiten aller Art
- Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach & Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden
- Dachbeschichtung & Reinigung
- Marder & Waschbärenvergrämung
- Dachrinnenreinigung
ab 4.00€ / Meter




**Ihr Dachdecker
aus Hamburg**

Einmal Adler, immer Adler

 Wir kommen auch bei
Kleinigkeiten!
 Innerhalb von 7 Werktagen
sind wir bei Ihnen!

 **0157- 84202101**

 Rennbahnstraße 2
22111 Hamburg
Inh. J. Lani

AdlerDachtechnik@gmail.com

Meyer's Mühle
sofort

GARTENMÖBEL & GARTENTECHNIK

2 Fachmärkte auf 5.000 m²

mit Beratung, Werkstatt, Service und Abhollager
in Norderstedt, Rugenbarg 51



meyers-muehle-Gartenmoebel.de

Energieberatung

(RB) Am Mi., den 4. Feb., von 11 – 19 Uhr, wird auf dem Gut Karlshöhe, im gläsernen Energiehaus, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg, wieder die kostenlose Energieberatung angeboten. Experten der Verbraucherzentrale Hamburg beraten kostenfrei und unabhängig zu energieeffizientem Bauen und Sanieren. Thematisiert werden unter anderem Dämmung, Heiz- und Lüftungstechnik,

energetische Baustandards, der Einsatz Erneuerbarer Energien sowie Förderprogramme von Bund und Land. Die Beratung wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und in Kooperation mit den Hamburger Energielotsen angeboten. Anmeldung unter Tel. 040 – 248 32 250. Spontanes Vorbeikommen kann leider nicht berücksichtigt werden. Weitere Infos unter www.gut-karlshoehe.de

STELLENMARKT

höckeroptik

Wir suchen

Augenoptiker/in (m/w/d)

in Teilzeit

Wir sind der Augenoptiker im Herzen Rahlstedts

Du hast Freude am Verkauf, Refraktion und Werkstatt und möchtest eigenständig Arbeiten?

Bei uns kannst du dein Wissen voll einbringen.

Wir bieten:

- attraktive Arbeitszeiten (jeden 2. Samstag frei)
- Marktführende Meßsysteme
- Individuelle Kollektionen
- Zeit für intensive Kundenberatung

Als Team erreichen wir mehr!

Bewirb dich jetzt unter s.hoecker@hoecker-optik.de

Rahlstedter Bahnhofstraße 19 | 22143 Hamburg | Tel. 0 40 - 6 77 94 48

www.hoecker-optik.de

SHK-Betrieb sucht dringend Anlagenmechaniker.

Angeboten wird sehr gutes Arbeitsklima, sehr gute Bezahlung, u.v.m. Tel. 040 678 22 30

Putzfrau für kleines Büro dringend gesucht. Keine gewerblichen Anbieter, Tel. 040 678 22 30

Hilfe, wir brauchen Verstärkung! Friseurin und ehemalige Friseurin als Assistentin in Volksdorf gesucht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 0176-21620248

VERSCHIEDENES

Antiquitäten Schätze Böhmer, machen Sie ihr Rares zu Bares. Wir kaufen an. Näh- und Schreibmaschinen, Bernstein, Porzellan, Bücher, Münzen, Silberbesteck, Schmuck, Zinn, Modeschmuck, Antikmöbel, Taschenuhren/Armbanduhr, antikes Spielzeug, Ölgemälde, Militaria, alte Schalplatten, Altgold u.v.m., 20095 Hamburg, Tel. 0152-14221921

Privater Sammler kauft jegliche Art von Armband-/Taschenuhren (auch defekt) Bernstein, Silber und Edel Münzensammlungen.

Gerne alles anbieten, ich zahle faire Preise und garantiere eine seriöse Abwicklung R. Mettbach 01520/3079573

Mobile Problemstoffsammlung

| | | | |
|--------|---------------|---------------------------------|-----------------|
| 03.02. | Volksdorf | Buchenring 61-63 | 14.30-16.00 Uhr |
| 06.02. | Rahlstedt | Helmut-Steidl-Platz | 13.30-15.00 Uhr |
| 09.02. | Bramfeld | Karlshöhe/ Pezoldtdamm | 12.00-13.30 Uhr |
| 13.02. | Bramfeld | Königsbergerstr. 2-6 | 09.00-10.30 Uhr |
| 17.02. | Rahlstedt | Hüllenkamp 104-108 | 16.30-18.00 Uhr |
| 17.02. | Sasel | Saseler Markt ggü. Haus Nr. 21 | 12.00-13.30 Uhr |
| 17.02. | Volksdorf | Cornehlsweg ggü. 23-25 | 14.30-16.00 Uhr |
| 26.02. | Farmsen-Berne | Berner Markt/ Hermann-Balk-Str. | 09.00-10.30 Uhr |
| 26.02. | Volksdorf | Marktfäche Kattjahren | 13.30-15.00 Uhr |



Die Zeitung für Rahlstedt und Umgebung
aktuell – informativ – werbewirksam
Tel. 040-677 33 91

„Grundsicherung“ statt Bürgergeld

(dh) 2026 bleibt die Höhe der Regelsätze des Bürgergeldes unverändert. Alleinstehende Erwachsene erhalten weiterhin 563 Euro im Monat, mit Partner zusammenlebende 506 Euro. Das Bürgergeld, ehemals Arbeitslosengeld II und als „Hartz

IV“ bekannt, ist als Grundsicherung für erwerbsfähige Menschen gedacht, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können. Das Bürgergeld soll künftig „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ heißen.

Jobcenter-Standort

(RB) Der Jobcenter-Standort für Selbstständige ist ab dem 2. Februar 2026 in der Weidestraße 120 A 22083 Hamburg erreichbar. Während der Zeit des Umzugs ist der Standort bis einschließlich Freitag, den 30. Januar, geschlossen. Die Kontaktaufnahme zu den Standort-Mitarbeitenden ist unter Tel.: 040-182293-111 auch während des Umzugs in der Zeit von 8.00 - 12.30 Uhr möglich. Der Standort-Briefkasten im Marie-Bautz-Weg wird an den Umzugstagen noch bis zum 30. Januar täglich geleert.

Ab Montag, den 2. Februar, ist der Jobcenter-Standort für Selbstständige zu den gewohnten Öffnungszeiten in der Weidestraße 120 erreichbar: Mo. und Di. 8.30 – 11.30 Uhr, Mi. geschlossen, Do. und Fr. 8.30 – 11.30 Uhr. Der Umzug vom Marie-Bautz-Weg in Farmsen-Berne nach Barmbek-Süd erfolgt, weil der vorherige Mietvertrag ausgelaufen ist und das Gebäude nicht mehr den Anforderungen eines modernen Verwaltungsgebäudes entspricht.

Die neuen Räume bieten einen hellen und freundlichen Empfangsbereich, flexible Raumkonzepte und moderne Arbeitsplätze mit Desksharing. Das ServiceCenter von Jobcenter team.arbeit.hamburg ist von 8 bis 18 Uhr unter der Tel.: 040-2485-1444 zum Ortstarif erreichbar. Es hilft bei allgemeinen Anliegen, kann bei Fragen zu Anträgen, Leistungen und Änderungen zum Bürgergeld weiterhelfen und persönliche Nachrichten für die zuständige Ansprechperson aufnehmen. Der eService Jobcenter.digital kann rund um die Uhr von zu Hause oder jedem anderen Ort genutzt werden und das KontaktCenter bietet Kunden die Möglichkeit, auch ohne Zugangsdaten Mitteilungen digital und datenschutzkonform an den zuständigen Standort zu übermitteln oder Terminbuchungen online vorzunehmen. Die Kontaktdaten und der eService von Jobcenter team.arbeit.hamburg sind unter www.team-arbeit-hamburg.de zu finden.

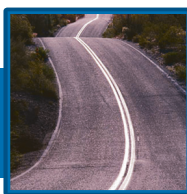
Wohin mit LED-Lampen & Co.?

(RB) Wohin mit Leuchtmitteln für Lampen, Lichterketten oder Kerzen, wenn sie nicht mehr leuchten? Die Initiative „Mülltrennung wirkt“ erklärt, wie Leuchtmittel richtig entsorgt werden. Leuchtmittel unterscheiden sich nicht nur in ihrer Technik, sondern auch in ihrer Entsorgung.

Ausgediente Energiesparlampen enthalten kleine Mengen Quecksilber, die auf keinen Fall in den Haushaltsabfall geraten dürfen. Bestandteile wie Kupfer, Aluminium und Zinn dagegen können recycelt werden. Energiesparlampen müssen daher bei einem Wertstoffhof oder anderen Sammelstellen, zum Beispiel im Elektrofachhandel oder bei Drogeriemärkten, abgegeben werden.

LED-Lampen und Lichterketten werden als Elektrogerät eingestuft. Sie dürfen ebenfalls nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern können bei einer zugelassenen Sammelstelle abgegeben werden. Das sind meist Geschäfte, die sie auch verkaufen,

oder kommunale Sammelstellen für Elektroschrott bei Wertstoffhöfen. Halogenlampen dürfen allerdings nur in die Restmülltonne und dürfen auf keinen Fall im Altglascontainer entsorgt werden. Erlischt eine Glühbirne, gehört auch sie in den Restmüll. Auch leere Batterien und Akkus aus Lampen, Lichterketten und Co. sollen bei Sammelstellen in Geschäften oder bei Wertstoffhöfen abgegeben werden. Andernfalls kann es passieren, dass sie im Entsorgungsfahrzeug oder in der Sortieranlage unter Druck geraten und das kann für Mitarbeitende der Entsorgungsunternehmen sogar brandgefährlich werden. Bei der Entsorgung von Teelichtern ist zu beachten, dass die kleine Aluschale in den Restmüll oder, falls vorhanden, in die Wertstofftonne oder zum Wertstoffhof gehört. Einige Kerzen werden in Glasbehältern verkauft. Das Glas ist von anderer Beschaffenheit als beispielsweise das von Glasflaschen. Nicht mehr brauchbare Kerzengläser gehören in die Restmülltonne.



RUND UMS AUTO | VERKEHR

E-Auto-Prämie

(dh) Der Bund wird den Kauf oder das Leasing von Elektroautos mit einem Zuschuss zwischen 1500 Euro und 6000 Euro fördern. Das Jahreseinkommen des Haushaltes darf dabei 80.000 Euro bzw. maximal 90.000 Euro bei Familien mit Kindern nicht übersteigen. Insgesamt stehen drei Milliarden Euro bereit. Die Bundesregierung rechnet damit, dass das Geld für die nächsten drei oder vier Jahre und für bis zu 800.000 Autos reicht. Anträge können voraussichtlich ab

zweitem Quartal gestellt werden. Fahrzeuge mit Range-Extender und Plug-in-Hybride werden ebenfalls gefördert, sofern sie bestimmte klimaschutzrelevante Anforderungen erfüllen. Ob auch Modelle mit Brennstoffzellenantrieb in die Förderung aufgenommen werden, wird noch geprüft. Fahrer elektrischer Autos können ihre Mobilitätskosten zudem durch intelligente Lade- und Verkaufstaxi-Tarife um rund 500 Euro jährlich senken.

Alkohol und Autofahren

(dh/HUK) Die fünfte Jahreszeit ist da. Für viele Narren gehört ein guter Schluck genauso zum Fasching wie die gute Laune. Doch schon geringe Alkoholgengen genügen, um die Reaktionsfähigkeit drastisch einzuschränken. Bei Fahrauffälligkeiten drohen bereits ab 0,3 Promille ein Fahrverbot, Punkte und ein Bußgeld. Wer mit 0,5 Promille in eine Polizeikontrolle gerät, wird mit mindestens 500 Euro zur Kasse gebeten, darf sich mindestens einen Monat nicht ans Steuer setzen und kassiert zwei Punkte in Flensburg. Sind Autofahrer mit mehr als 1,1 Promille unterwegs, geht der Gesetzgeber automatisch von absoluter Fahruntüchtig-

keit aus. Personen, die die Polizei so antrifft, müssen sich für mindestens sechs Monate von ihrem Führerschein verabschieden. Weitere Konsequenzen sind drei Punkte in Flensburg und eine Geldstrafe. Zudem wird bei solch einer Trunkenheitsfahrt der Führerschein entzogen. Seine Rückgabe muss bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt werden. Fahranfänger sollten berücksichtigen: Bis zum 21. Geburtstag beziehungsweise während der Probezeit ist Alkohol am Steuer tabu. Ab 1,6 Promille müssen auch Radfahrer mit einem Verfahren rechnen - unabhängig davon, ob sie einen Führerschein besitzen.

Neues EU-Verbot

(dh) Wer eine orangefarbene Plakette auf seinem Nummernschild hat, musste noch im vergangenen Jahr zur Hauptuntersuchung. Und wer 2024 bei TÜV, Dekra oder einer anderen Prüfstelle war, hat bereits eine blaue Plakette auf seinem Kennzeichen und muss 2026 mit seinem Pkw wieder auf die Hebebühne. Dahinter steckt die neue EU-Richtlinie zur sogenannten Altfahrzeugverordnung. Der Name klingt nach Recyclinghof, gemeint ist aber der komplette Gebrauchtmotor. Ab 2026 darf ein Gebrauchtwagen nur noch verkauft werden, wenn er entweder einen gültigen TÜV-Bericht hat oder ein technisches Gutachten von einem unabhängigen Kfz-Sachverständigen. Damit soll verhindert werden, dass Schrottautos als „Schnäppchen“, nur kleiner Kratzer über die

digitalen Tresen von Kleinanzeigen, Autoscout und Co. angeboten werden. Betroffen von dem EU-Verbot sind zunächst Pkw und leichte Nutzfahrzeuge. Motorräder, Lkw und Spezialfahrzeuge sollen später folgen, wenn die Mitgliedstaaten sich auch dort einigen können. Besonders streng wird es für gewerbliche Händler. Sie müssen den Zustand eines Fahrzeugs künftig zwei Jahre lang dokumentieren. Privatverkäufe außerhalb von Online-Plattformen bleiben vorerst ausgenommen. Wer seinen alten Polo also noch klassisch per Zettel im Fenster anbietet, muss (noch) keine Gutachter anrufen. Das neue EU-Verbot kommt, weil Europa seit Jahren mit einer Flut von ausrangierten Autos kämpft, die zwar auf dem Papier „gebraucht“, in Wirklichkeit aber „fast Müll“ sind.

Führerschein

(dh) Wer einen Führerschein besitzt, der zwischen 1999 und 2001 ausgestellt wurde, muss ihn bis zum 19. Januar 2026 umtauschen. Der neue Scheckkarten-Führerschein ist ein EU-einheitliches Dokument und fälschungssicherer. Verpasst man den rechtzeitigen Umtausch, gilt das als Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Verwarnungsgeld

in Höhe von 10 Euro bestraft werden. Den Führerschein zu machen, soll künftig günstiger werden. Eckpunkte für eine Reform liegen bereits vor, das entsprechende Gesetz wurde allerdings noch nicht verabschiedet. Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder rechnet damit, dass die Reform der Fahrschul-ausbildung erst Anfang 2027 in Kraft tritt.



17 Jahre
KFZ-Meisterbetrieb



mit dem Rund-um-Service

Ihre
Kfz-Werkstatt
mit dem
Rund-um-Service

KFZ-Reparaturen

Instandsetzung v. Unfallschäden

Abgas- u. Hauptuntersuchungen

Inspektion n. Herstellervorgaben

Schöneberger Str. 107 · 22149 Hamburg (Rahlstedt)
Telefon: (040) 673 39 05 · Telefax: (040) 673 50 31

www.stoll-schrader.de
E-Mail: stoll-schrader@gmx.de



**Wer mit Licht fährt,
leistet einen Beitrag
für die Sicherheit!**

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)



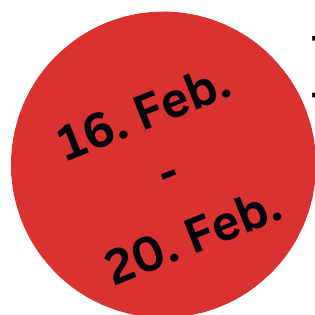
Max Kipke
AUTOMOBILE

- KFZ Reparaturen
- TÜV/AU-Abnahme täglich
- Motordiagnose-System
- Klimaanlage-Service
- Reifenservice

- Autolackiererei
- Karosseriewerkstatt
- Versicherungsabwicklung
- Leihwagenvermietung
- Autoverglasung

UNFALLSCHADEN-REPARATUR
mit neuester Technologie
von Smart-Repair bis Ganzlackierung

HEESTWEG 19, 22143 HH-RAHLSTEDT, TEL. 677 20 01
www.autokipke.com, kipke54@gmx.de



Hamburger Initiative zur Hörgesundheit

der Hörlotsen - Hamburg



PERSÖNLICHE EINLADUNG ZUR KOSTENLOSEN HÖRVORSORGE 2026

WARUM SOLLTEN SIE AUF IHR GEHÖR ACHTEN?

Wichtig ist die rechtzeitige Vorsorge, da eine Hörminderung oftmals schleichend eintritt und das Gehirn mit der Zeit verlernt, bestimmte Töne zu erkennen. Je früher etwas gegen einen Hörverlust unternommen wird, desto einfacher und effektiver kann er ausgeglichen werden und den Betroffenen geholfen werden.

Stefanie R. Auer, PhD, Universitätsprofessorin für Demenzforschung, betont die Bedeutung frühzeitiger Entdeckung von Hörproblemen. „Je früher man entdeckt, dass jemand schlecht hört, desto besser für den Menschen und das Gehirn“. Auer betont: „Jemand, der schlecht hört oder generell schlechte Sinneswahrnehmungen hat, grenzt sich von der Außenwelt ab.“



Diese soziale Isolation, auch durch den fehlenden sprachlichen Austausch mit anderen Menschen, ist möglicherweise ein wesentlicher Grund für das Fortschreiten einer Demenz.

Sie fordert eine frühzeitige Intervention und betont die Bedeutung von Höranalysen ähnlich wie jährliche Gesundheitschecks.

Die Initiative der Hörlotsen zur Hörgesundheit 2026, soll dazu beitragen, die Hörgesundheit in Hamburg zu fördern.

WANN:

16. FEBRUAR - 20. FEBRUAR
2026

KOSTEN:

KOSTENLOS

WO:

IN DEN FACHGESCHÄFTEN
VON HÖRLOTSE-HÖRGERÄTE

Lassen Sie
ihr Gehör
testen!

Fachgeschäfte Hörlotse:

Hamburg-Rahlstedt

Schweriner Str. 3
22143 Hamburg
040 - 35 70 07 50

Hamburg-Berne

Hermann-Balk-Str. 127
22147 Hamburg
040 - 22 60 27 08

Hamburg-Hummelsbüttel

Tegelsburg 33
22399 Hamburg
040 - 37 08 08 81